

Bürgerbüro im Rathaus

Länger geöffnet von 1. September an

(dav) Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen wird mit längeren Öffnungszeiten ausgestattet: die Zahl der Stunden wird von Donnerstag, 1. September 2016, an, von derzeit 32 auf dann 38 ausgedehnt.

Seit Beginn ihrer Amtszeit im März 2014 sei es ihr ein wichtiges Anliegen, betonte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, die Servicezeiten des Bürgerbüros zu erweitern – „durch einen zweiten langen Tag, den wir immer gleich zu Wochenbeginn mit einer durchgehend zehnstündigen Öffnungszeit anbieten“. Damit sollen die Stoßzeiten am Donnerstag entzerrt, Wartezeiten verkürzt und so die ganze Woche durch ein attraktives Serviceangebot im Bürgerbüro vorgehalten werden.

Wie Benjamin Schock, Leiter des Bürgerbüros, ergänzt, gehe es außerdem um eine Vereinheitlichung: geöffnet wird ab September stets um 8 Uhr, auch an den Mittwochen, an denen bisher schon um 7.30 Uhr die Türen aufgingen. Schock: „Das Angebot wurde kaum genutzt“. Auch die Schließzeiten werden auf entweder 13 Uhr oder 18 Uhr vereinheitlicht. Lediglich der Samstag bleibt unverändert.

Die neuen Öffnungszeiten

(in Klammern die bis 31. August geltenden)

Montag	von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr (derzeit noch von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr)
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr (derzeit noch von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr)
Mittwoch	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr (derzeit noch von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr)
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr (derzeit noch von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr)
Freitag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr (derzeit noch von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr)
Samstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (unverändert)

Im Sommer samstags nicht offen

Das Bürgerbüro ist in den Sommerferien samstags geschlossen: am 6. August, 13. August, 20. und 27. August. Danach gelten die neuen Öffnungszeiten.

☎ 5001-2577; E-Mail buergerbuero@waiblingen.de. Termine online: www.waiblingen.de.

Das Standesamt

Das Standesamt, das zur Abteilung Bürgerbüro gehört, ist von 1. September an ebenfalls länger geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (derzeit noch von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr)
Donnerstag	von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr (derzeit noch von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr)

An Samstagen werden Trauungen vorgenommen.

Vor dem Salier-Schulzentrum

Sanierung des Straßenbelags und der Fußgängerüberwege

In den Sommerferien wird der Straßenbelag in der Straße Im Sämann vor dem Salier-Schulzentrum saniert. Unter Vollsperrung wird der Belag in der Fahrbahn erneuert, die Fußgängerüberwege werden neu markiert. Von Montag, 8., bis Montag, 15. August 2016, ist eine Zufahrt aus der Salierstraße in die Straße Im Sämann nicht möglich. Die Anwohner werden gebeten, über die Korber Straße zuzufahren.

Förderung des Landes

81 000 Euro fürs neue HLF 20

(dav) 81 000 Euro Landeszuschuss erhält die Stadt Waiblingen für ihr jüngst beschafftes „Hilfleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug“, das HLF 20, das am Sonntag, 5. Juni 2016, bei RemsTOTAL öffentlich seiner Bestimmung übergeben worden war (wir berichteten). Das HLF 20 aus dem Hause Ziegler, das sich durch höchste Flexibilität im Einsatzgeschehen auszeichnet, bei Brandeinsätzen ebenso wie zum Beispiel bei Verkehrsunfällen, kostete knapp 380 000 Euro.

Die Kommunen und Landkreise werden vom Land Baden-Württemberg bei der Finanzierung von Feuerwehrhäusern, dem Kauf von Einsatzfahrzeugen und weiteren notwendigen feuerwehrtechnischen Beschaffungen mit den Mitteln aus der Feuerschutzsteuer unterstützt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart kann laut Pressemitteilung für 2016 Zuschüsse in Höhe von insgesamt rund 9,5 Millionen Euro für die Feuerwehren im Regierungsbezirk zur Verfügung stellen. Dadurch würden rund 50 Prozent der beantragten Maßnahmen gefördert.

Für die Remstal Gartenschau 2019

Kuben und Terrassen an der Rems verschaffen andere Sichtweisen

(dav) Wie wenn ein Riese beim Spaziergehen entlang der Rems drei Würfel fallen lässt, die direkt ans Ufer kullern – zwei kleine auf dieser, ein größerer auf der anderen Seite des Flusses. So werden die drei Kuben zur Remstal Gartenschau 2019 an dieser Stelle andere Sichtweisen auf die Rems bieten. Dort, wo der Fluss bisher wenig erlebbar ist, werden sie dem, der die steineren Würfel betritt, die Landschaft anders darbieten. Den drei Kuben haben die Mitglieder des Gemeinderats in ihrer Sitzung am Donnerstag, 21. Juli 2016, ebenso mehrheitlich zugestimmt wie den geplanten Remsterrassen an der Großen Erleninsel sowie der Umgestaltung des Wohnmobil-Stellplatzes.

Eine Landmarke sollen sie bilden, die Remskuben, und mit ihren klaren geometrischen Formen sind sie bewusst als Kontrast zur Landschaft konzipiert – an einer Stelle, die sonst wenig Anlass für einen Aufenthalt bietet. Der Verlauf der Rems ist im östlichen Teil der Talaua stark begründet. Der Fluss verläuft im Einschnitt und ist wenig erlebbar. Eine Ausnahme bildet nur die Weggabelung unterhalb der geplanten „Kunstlichtung“ bei einem kleinen Birkenwäldchen, da sich das Ufer dort etwas abflacht und auch fast frei von Bewuchs ist. Diese Stelle soll betont und attraktiver werden, ohne dass die anschließenden ökologisch geprägten Uferzonen beeinträchtigt würden. Radfahrer, die den Remstalradweg entlang kommen, und Fußgänger sind eingeladen zu verweilen. Dort stößt zudem die äußere Luisenanlage aus Richtung Norden an die Rems und verbindet die Parkanlage visuell mit der Talaua.

Sieben mal sieben Meter werden die Steinquader messen. Die südliche Würfel im Schatten des angrenzenden Birkenwäldchens bildet mit einer Höhe von bis zu viereinhalb Metern über dem Wasser eine Aussichtskanzel, von der aus man bis zur Michaelskirche schauen kann. Die beiden gegenüberliegenden Kuben sind eher quadratische Naturstein-Flächen, die als Sitzterrassen am Wasser und als Bühne für kleinere Veranstaltungen genutzt werden könnten. Die Uferfläche dort wird flacher ausfallen, als sie es jetzt ist. Die Kuben werden von Kiesflächen mit Wasserstauden umgeben; auch dort könnte man sich nah am Wasser aufhalten – ein Wunsch, der aus den Bürgerbeiträgen herrührt.

Die Remskuben unterstützen mit ihrer Gestaltung nicht zuletzt das Thema Kunst, das bei der Gartenschau entlang der gesamten Rems bespielt werden soll und das ein imageprägendes Thema für Waiblingen über das Veranstaltungsjahr hinaus sein soll.

Die Gesamtkosten liegen bei etwa 520 000 Euro; im Haushaltsjahr sollen davon 370 000 Euro eingesetzt werden; im Jahr darauf 150 000 Euro. Die Stadt erhofft sich Fördermittel des Verbands Region Stuttgart in Höhe von zirka 100 000 Euro.

Man könne sich die Kuben sparen, meinte ALi-Stadtrat Alfonso Fazio, sie passten nicht in

die Landschaft und ihr Nutzen sei fraglich, denn Kleinkunst sei doch bereits für die Kunstlichtung vorgesehen (wir berichteten). Die zwei kleineren Würfel seien akzeptabel, der große nicht. Oberbürgermeister Andreas Hesky gab zu bedenken, dass die Remskuben ein Gesamtkunstwerk seien, aus dem sich schwer ein Teil herausbrechen lasse.

„Die Teile sind toll!“

Er wisse nun, was ihm 40 Jahre lang gefehlt habe, meinte DFB-Rat Michael Fessmann: „Ich finde, dass die Kuben hervorragend passen!“. Vom Uferweg aus seien sie eben zu betreten – „die Teile sind toll!“. Innerhalb der SPD-Fraktion sei man sich nicht ganz einig, sagte Stadträtin Simone Eckstein, sie finde aber, dass Kosten und Nutzen im Unverhältnis stünden.

Es gelte aufzupassen, betonte CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, dass aus der Gesamtkonstruktion nicht Bruchteile herausgelöst werden, schließlich bilde sie eine Sichtachse. Er werde unbedingt zustimmen, denn, so meinte auch er, „sie sind eine tolle Sache für den dortigen Bereich und werten ihn auf“. Nur das Schwarz des Basaltsteins irritierte ihn noch ein wenig.

Schwarzer Basalt zum dunklen Wasser

Baubürgermeisterin Birgit Priebe berichtete, sie sei jüngst mit Horst Sonntag, dem früheren Grünplaner der Stadt, zu der vorgesehenen Stelle gegangen: das Flusswasser sei sehr dunkel gewesen, die Bäume und Wiesen in sattem Grün – der schwarze Basalt passe sehr gut. Es solle eben ein Naturstein sein, der Frost und Hochwasser aushalten könne, „das geht mit dem heimischen Muschelkalk nicht – Basalt hingegen habe diese Eigenschaften“. Er komme übrigens nicht von weit her, sondern aus Frankfurt.

Die Maßnahme sei nicht zwingend, falle der Stadt später vielleicht sogar einmal auf die Füße, wenn das Geld fehle, wandte FDP-Stadträtin Julia Goll ein. Sie habe Bauchschmerzen. Investitionen in dieser Höhe mache sich die Stadt wahrhaftig nicht leicht, räumte der Oberbürgermeister ein, doch die Kuben dürften nicht „billig“ wirken – und schließlich sei mit Fördermitteln zu rechnen. Mit ihren Beiträgen zur Remstal Gartenschau 2019 befände sich die



Die drei Kuben an der Rems sollen eine Landmarke bilden. Pläne, Visualisierungen und Foto: Fachbereich Städtische Infrastruktur



Die Große Erleninsel wird um eine Attraktion reicher werden, wenn an ihrem Gestade Sitzstufen angelegt sein werden.

Stadt Waiblingen in gutem Rahmen; wichtig sei eben auch das Zusammenspiel der Projekte.

Der Antrag der ALi-Fraktion, auf den größten der drei Kuben zu verzichten, wurde mit 24 gegen fünf Stimmen und bei zwei Enthaltungen abgelehnt. Der Baubeschluss, den die Stadtverwaltung vorgeschlagen hatte, erhielt 18 Zustimmungen, neun Ablehnungen und vier Enthaltungen.

Die Möglichkeit, der Rems näher zu kommen, soll bei der interkommunalen Garten-

schau entlang der 80 Kilometer langen Strecke insgesamt verbessert werden. Auch Waiblingen erleichtert die Zugänglichkeit zum Fluss: an den Kuben und im Uferbereich der Großen Erleninsel. Auf einer Strecke von etwa 40 Metern werden mit Blickrichtung auf die Brühlwiese Grasterrassen angelegt, die mit Sitzstufen aus Stein ausgestattet werden. Die Stufen führen direkt ans Wasser. Die stadtnahe Flusslandschaft rückt näher, der Erholungsfaktor der Talaua wird gestärkt und aufgewertet.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 7.

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September – Waiblingen wieder dabei

Im Focus: die Neustadter Martinskirche

Beim „Tag des offenen Denkmals“ haben in jedem Jahr historisch bedeutsame Bauten ihren großen Auftritt vor Publikum. Vom Wirtschaftsgebäude bis zur Kirche reicht der architektonische Bogen in den Epochen, die unter fachkundiger

Leitung präsentiert werden. Zurück ins 13. und 14. Jahrhundert führt die Reise am Sonntag, 11. September 2016, wenn die Martinskirche in Waiblingen-Neustadt im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht.

nen-denkmals@denkmalpflege-bw.de) angefordert werden; online über www.tag-des-offenen-denkmals.de oder www.denkmalpflege-bw.de. Außerdem wird die Broschüre in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen ausgelegt. – Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege, sieht im Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ die Chance, die Bedeutung des Miteinanders in der Denkmalpflege zu unterstreichen – für den Erhalt von Kulturdenkmälern, sowohl im Dialog mit Denkmaleigentümern und Kommunen, als auch interdisziplinär mit Blick auf die einzelnen Fachgebiete in der Landesdenkmalpflege.



Fresken in der Martinskirche. Foto: Archiv

lereien in Secco-Technik. Sie wurden nämlich nicht auf den noch nassen Putz („al fresco“) aufgebracht, sondern auf den trockenen Untergrund aufgemalt. Die bildlichen Darstellungen im Schiff sind in einem weniger guten Zustand. Sie zeigen über dem Chorbogen das Jüngste Gericht und an der Nordseite der Kirche die Passionsgeschichte.

Insgesamt 850 Gelegenheiten, eine historische Stätte im Land kennenzulernen, bestehen beim Tag des offenen Denkmals. Die Landesdenkmalpflege hat eine Broschüre herausgegeben, in der alle aufgeführt sind. Sie kann per Fax (0711 90445-444), per E-Mail (tag-des-offe-

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzungsrunde vor der Sommerpause noch einige Themen abgearbeitet, die auch in der Öffentlichkeit auf Interesse gestoßen sind. Das ist erfreulich, denn meist finden die Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse vor leeren Rängen statt. Dabei ist mehr Bürgerbeteiligung durchaus erwünscht und hilfreich.

Für den Gemeinderat gilt es allerdings, sich am Gemeinwohl zu orientieren. Selbstverständlich ist auch massiv vorgetragene persönliche Interessenswahrnehmung legitim, lässt es aber gelegentlich an Kompromissbereitschaft mangeln und kann populistisches Abstimmungsverhalten hervorrufen.

In der Regel werden Meinungen und Standpunkte in den Gremien sachlich vertreten und es kommt durchaus ein breites Meinungsspektrum zum Ausdruck. Dies wird oft in der Öffent-

entlichkeit nicht wahrgenommen. Auch die Presse kann naturgemäß nur in geräffelter Form oder mit einzelnen Zitaten berichten, sodass der Eindruck entstehen kann, die Räte würden sich nicht fundiert mit den Themen auseinandersetzen.

Die SPD-Fraktion wird deshalb unter „spdwaiblingen.de“ zu einzelnen aktuellen kommunalpolitischen Themen ihre Standpunkte, Stellungnahmen oder Anträge veröffentlichen. Wenn Sie also die Stellungnahmen, zum Beispiel zum Flächensuchlauf oder zur Remstal Gartenschau 2019 nachlesen wollen: klicken Sie unter „spdwaiblingen.de“.

Ich wünsche einen schönen Sommer, schöne Ferien und einen schönen und friedlichen Urlaub.

Roland Wied
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de





Exklusives Ehrenamtskino in zwei Etappen: am Dienstag, 26., und am Mittwoch, 27. Juli 2016, konnten die in Waiblingen ehrenamtlich Aktiven ihr „Filmbonbon“ unter freiem Himmel auf dem Elsbeth- und Hermann-Zeller-Platz genießen. Foto: Greiner

Kinovergnügen für das Ehrenamt auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz

Wohlfühl für jene, die es sich verdient haben!

(gege) Welch' stattliche Zahl: insgesamt 750 Karten für das Ehrenamtskino haben die Geschäftsstelle Waiblingen und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT all' jenen freiwilligen Helferinnen und Helfer bereitgehalten, die sich Jahr um Jahr in der Stadt im Ehrenamt einbringen und zwar aus persönlicher Motivation und ohne Entgelt. Eine große Anzahl Freiwilliger, die in der und für die Stadt aktiv ist, fürwahr. Etwa 630 von ihnen sind an den beiden Abenden des Ehrenamtskinos, am Dienstag, 26., und am Mittwoch, 27. Juli 2016, auf den Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz gekommen, um es sich bei „Birnenkuchen mit Lavendel“ – einer romantischen Komödie aus Frankreich – gut gehen zu lassen.

Seit 2003 werden die Ehrenamtlichen zum Filmgenuss, der gemeinsam mit dem „Traumpalast“, den Lochmann Filmtheaterbetrieben, realisiert wird, eingeladen. Zunächst nicht dem Jahresrhythmus folgend, hat sich das exklusive Openair-Kino-Angebot für die Freiwilligen der Stadt zu einer festen Größe etabliert. Dieses „Kino unter freiem Himmel“, erklärte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrer Begrüßung, sei eine besondere Form der Anerkennung des Geleisteten. Ob in Vereinen, in Gruppen, sozial-, kirchlich- oder gesellschaftlich engagiert – diejenigen, die sich ehrenamtlich einbringen, geben Impulse und seien beeindruckende Menschen, die eine wichtige Aufgabe innerhalb der Gesellschaft erfüllen. Ihr Engagement geschehe freiwillig in deren Freizeit und gestalte das Miteinander in der Stadt maßgeblich. Die Fülle der Angebote könne durch ihren Einsatz erst gemacht werden. Von Herzen sage der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT „Danke“ für diesen verlässlichen Einsatz auf so zahlreichen Gebieten.

Ob Schuldnerbegleiter, Pflanzkübelpate, Ehrenamtliche des Tafelladens oder Aktive im Verein, ihnen allen galt der Dank der Bürgermeisterin und der Stadt an diesen erstmals zwei Filmabenden, deren Zutritt nicht durch den Kauf einer Kinokarte, sondern ausschließlich mit persönlichem Einsatz erlangt werden kann.

Mit „Birnenkuchen mit Lavendel“, freute sich Christiane Dürr, habe man ihren Filmgeschmack genau getroffen. Und den der Gäste, wie die Rückmeldungen bei Constanze Weller-Meng vom Fachbereich Bürgerengagement beweisen. Womöglich spiegelte der Filmstoff im Grunde wider, was die Ehrenamtlichen selbst erleben. War es im Film die unerwartete Begegnung zweier völlig unterschiedlicher Men-

schen, von denen einer sogar nicht ohne Handicap war und die in komplett verschiedenen „Welten“ lebten, so dürfte es dazu auch im Alltag der Ehrenamtlichen Vergleichbares geben: durch ihren Einsatz lassen sie sich auf Menschen und Situationen ein, reagieren und gestalten damit ihr Leben und zu Teilen auch das der Anderen. Vor Filmbeginn gab es für die Gäste die Gelegenheit, sich kennenzulernen, auszutauschen und sich zu stärken, bevor das Filmvergnügen begann. Mit einem Getränk in der Hand, einem mitgebrachten Sitzkissen oder einer Decke ausgestattet, stand dem privaten Kinovergnügen nichts mehr im Weg.

Die Stadt tut nicht nur mit einem filmischen „Bonus“, der Engagementsplakette, dem Engagementpreis oder dem Stadtpass „Ehrenamt“ Gutes für ihre Engagierten, sie ist auch dabei behilflich, wenn jemand ein Ehrenamt sucht oder sich darin qualifizieren möchte. Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT und die Freiwilligenagentur (fa.waiblingen@gmx.de), sind Anlaufstellen für alle, die sich einbringen möchten, jedoch „ihren“ Ort noch nicht gefunden haben. Interkommunal bietet die VHS Unteres Remstal außerdem Kurse an, von denen die Ehrenamtlichen für ihre Arbeit profitieren.



Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr hat den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Stadt für deren Engagement gedankt. Foto: Weller-Meng

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet wieder „Essen in Gemeinschaft“

Essen, Sport treiben, kreativ werden

Im Waiblinger Süden ist auch im Sommer wieder einiges geboten. Ob ein leichter Sommersport auf der Boccia-Bahn oder gemeinsames Speisen – hingehen lohnt sich.



Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Das Stadtteilmanagement macht Sommerpause

Von Montag, 15., bis Freitag, 26. August, ist geschlossen. Stadtbuss-Vierertickets sollten rechtzeitig besorgt werden. Unaufschiebbare Angelegenheiten können in dieser Zeit an den Fachbereich Bürgerengagement, ☎ 5001-2330, gerichtet werden.

Auch das „Nähwerk“ legt eine Sommerpause ein, nämlich von Freitag, 19., bis Freitag, 26. August.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 7. September Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 14. September Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855; am 21. September Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Mittwoch, 31. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 5. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Dienstag, 13. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 8. August, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 15. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 24. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schullerferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Personalien

Früherer Kinderarzt und Kinderklinik-Leiter Dr. Pampel begeht 104. Geburtstag

(dav) Er ist der älteste Mann in Waiblingen und der derzeit zweitälteste Waiblinger überhaupt: Dr. Gerhard Pampel hat am Montag, 1. August 2016, seinen 104. Geburtstag begehen können. Nur eine Dame, die am Galgenberg wohnt, ist sieben Monate älter als er. Dr. Pampel, lange Jahre auf dem Oberen Rosberg praktizierender Kinderarzt, Leiter der Waiblinger Kinderklinik und stadtbekannteste Persönlichkeit, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky, als der ihn kurz zuvor besucht hatte: „Es geht mir gut“. Mehr noch: er sei zufrieden.

Der Oberbürgermeister hatte dem hochbetragten Jubilar nicht nur persönlich seine herzlichsten Glückwünsche überbracht, sondern auch ein ansehnliches Präsent aus dem Waiblinger Weinkeller, das dieser womöglich gleich am Montag bei der Feier mit seiner Familie im Garten am Oberen Rosberg offerieren konnte. Denn eine entspannte Feier muss für den frohgemuten Dr. Pampel sein. Und ein Gläsle Wein gehörte schon immer zu seinem täglichen Konzept, hatte er bereits zu seinem 100. Geburtstag knitz lächelnd verraten.

Aufrecht in der Haltung und freundlich lächelnd hat der Jubilar wieder auf seiner blumenreichen Terrasse empfangen. Dr. Gerhard Pampel, Sohn eines Zahnarztes, wollte nach eigenem Bekunden stets Kinderarzt werden – sein Traumberuf. In der Familie gibt es insgesamt sogar zehn Mediziner. Studiert hatte er in Leipzig, Freiburg und Heidelberg; neben dem Studium ließ sich der angehende Kinderarzt in Psychotherapie ausbilden, was ihm bei der Behandlung der Mädchen und Buben nicht selten half. Von 1959 bis 1977 war er Chefarzt am Waiblinger Kinderkrankenhaus. In seinem Haus am Oberen Rosberg eröffnete Dr. Pampel

später seine Praxis. Als der kleine Gerhard selbst auf die Welt gekommen war, am Donnerstag, 1. August 1912, gab es noch einen Deutschen Kaiser: Wilhelm II., König von Preußen. Als der abdankte, war Gerhard Pampel sechs Jahre alt. Als der 27-jährige Medizinstudent im Jahr 1939 sein Examen absolvierte, traten das Jugendschutzgesetz und die Arbeitszeitverordnung in Kraft. Im August begann der deutsche Angriff auf Polen, der schließlich den Zweiten Weltkrieg nach sich zog.

Fünf Geschwister hatte Gerhard Pampel, er ist der einzige von ihnen, der noch lebt. Er, der selbst Vater eines Sohns und einer Tochter ist, war 60 Jahre mit seiner Frau Margrit verheiratet – „Sie war etwas Besonderes“. Als sie krank wurde, pflegte er sie lange Jahre selbst zuhause.

Zu Dr. Pampels Leben gehörte bis ins höchste Alter, sich rank und schlank zu halten und etwas für den Körper zu tun: vor knapp 25 Jahren erst hatte er mit dem Schwimmen im Hallenbad Waiblingen begonnen, was er mit hundert Jahren noch immer nicht aufgeben hatte. Und bis zum Alter von 97 Jahren legte er jedes Jahr das Sportabzeichen ab. Mit 60 Jahren hatte der sportliche Arzt mit dem Volleyball-Spielen begonnen, was er 25 Jahre lang treiben sollte. In den Ferien befasste sich Dr. Pampel aber auch oft mit der Kunst – Aquarelle im Haus zeugen davon. Er gehört dem Heimatverein an, ebenso wie übrigens den „Jägern“: beim Kreisjagertag 2007 wurde Dr. Pampel für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Das Schönste, so erzählte er, sei es gewesen, auf dem Hochsitz die Natur ringsum zu erleben – das Schießen war ihm Nebensache.

Nicht zuletzt: er spielte die Geige, er, der als 18-jähriger selbst eine Tanzkapelle geleitet hatte, erwartete zu seinem Jubeltag einmal mehr einen Bläserkreis, der ihm mit einem traditionellen Ständchen Freude machen würde.

Aus dem Notizbuche

Abstimmen für den FSV-Stollenhelden!



„Stollenhelden“ heißt die Initiative der Deutschen Telekom, die den Fußballnachwuchs bis 15 Jahre auf besondere Weise fördert, nämlich durch die Wahl für das schönste Tor oder die kurioseste Torszene, für die ein junger Kicker im Einsatz war. Der zehnjährige Pascal Schal vom FSV Waiblingen hat mit seinem Fallrückzieher für eine filmreife Fußballszene gesorgt und gehört damit zu einem von fünf Torschützen, die von sich reden machten. Wer für ihn und abstimmen möchte, kann dies noch bis Montag, 8. August 2016, 16 Uhr, tun. Auf www.stollenhelden.de wird das Votum entgegengenommen. Die „Stollenhelden“ in Aktion sind auf Youtube und Facebook eingestellt. Aus den monatlich ermittelten Treffern wird außerdem noch ein Jahrestreffer ermittelt. Sowohl auf den Gewinner mit den meisten Stimmen als auch auf dessen Verein warten attraktive Preise.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 4. August: Hermine und Waldemar Kübler zur Diamantenen Hochzeit. Erich Kopecky zum 80. Geburtstag. Katharina Konnerth zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 5. August: Rosemarie und Werner Schwenk zur Goldenen Hochzeit. Christel und Robert Wecke zur Goldenen Hochzeit. Regina und Johann Rill in Beinstein zur Goldenen Hochzeit. Hildegard Franz-Vöster und Hermann Vöster zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 6. August: Ursel und Karl Stahl in Hegnach zur Goldenen Hochzeit

Am Sonntag, 7. August: Anastasia Kalameiniou und Aristidis Kalamenios zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 9. August: Maria und Josef Fickert zur Goldenen Hochzeit.

Am Mittwoch, 10. August: Alwine und Friedrich Kögel in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit. Age und Fran Karaqi in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit. Paul Weninger in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 12. August: Martin Ludwig zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 15. August: Hannelore und Dr. Gerd Schulte zur Eisernen Hochzeit. Brigitte Lim zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 16. August: Marie Bartuschewitsch in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Manfred Huber zum 80. Geburtstag.

Am Donnerstag, 18. August: Vittoria De Luca Giordano und Umberto Giordano zur Goldenen Hochzeit. Heinz Büchel zum 85. Geburtstag. Horst Lisecki zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 19. August: Katalin und Gergely Banhalmi in Hegnach zur Goldenen Hochzeit. Iris und Klaus-Dieter Preiß in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 20. August: Concetta Greco und Vincenzo Lorusso zur Goldenen Hochzeit. Anton Lison in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 21. August: Antonietta Martone in Ruotolo und Raffaele Ruotolo in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Anne Gohn zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 22. August: Wilma und Helmut Geiger zur Diamantenen Hochzeit.

Am Dienstag, 23. August: Waldemar Aust in Hohenacker zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 24. August: Luise und Heinz Wäller in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit. Anna und Karl Widmann zur Diamantenen Hochzeit. Hildegard Dziallach zum 90. Geburtstag. Werner Peine in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Donnerstag, 25. August: zur Diamantenen Hochzeit – Veronika und Anton Adam in Hohenacker; Elfriede und Otto Jörg; Anneliese und Günter Sautter; Ursula und Günter Burkert; Maria und Paul Hees in Hohenacker; Lore und Georg Gebelein. Außerdem Mathilde Kießling in Beinstein zum 102. Geburtstag. Rolf Kölz in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Jürgen Mertens zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 26. August: Waltraud und Robert Kapfenstein in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit. Carmen und Horst Öhler zur Goldenen Hochzeit. Marco Palusevic in Neustadt zum 80. Geburtstag. Renate Hoppenz zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 27. August: Ruth und Werner Lutz zur Diamantenen Hochzeit.

Am Sonntag, 28. August: Monique und Heinrich Keller zur Diamantenen Hochzeit. Hildegard und Helmut Griebhaber in Bittenfeld zur Diamantenen Hochzeit. Margarete Schebek in Bittenfeld zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 29. August: Rita und Heinz Schlicht zur Diamantenen Hochzeit.

Am Dienstag, 30. August: Marie Schwankl zum 85. Geburtstag. Fredi Müller in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Doris Gunser in Beinstein zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 31. August: Magdalena und Josef Dam zur Eisernen Hochzeit. Veronika Adam in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Werner Gayer zum 80. Geburtstag.

Dietmar Höflich, Schul-Sozialarbeiter im Sali-Schulzentrum, begeht am Dienstag, 16. August, sein Dienstjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst.

Jürgen Schröder, Vollzugsbediensteter bei der Abteilung Ordnungswesen, feiert am Freitag, 19. August, sein Arbeits- und Dienstjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen und im Öffentlichen Dienst.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt), Kurze Straße 33	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33	
Montag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch:	von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag:	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:	
Montag und Dienstag	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24	
Montag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.	Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.	Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.	Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.	Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.	Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Energieagentur Rems-Murr mit neuem Geschäftsführer an der Spitze

Die Energieberatung für Häuslesbauer auf eine persönliche Ebene heben

(dav) Von ihr profitieren viele: die Wirtschaft durch regionale Wertschöpfung, wenn sie Energiesparmaßnahmen umsetzt; das Handwerk, wenn es sich durch neue Entwicklungen neue Märkte erschließen kann und mehr Aufträge bekommt; diejenigen, die in Häusern und Wohnungen leben, wenn sie die Tipps zum Energiesparen beherzigen; und nicht zuletzt profitiert die Umwelt, wenn der Schadstoffausstoß verringert wird. Von den Energieagenturen ist die Rede. Die in Waiblingen hat seit 1. April 2016 einen neuen Geschäftsführer. Nach den etwa „hundert Tagen“ hat Jürgen Menzel zum „Energie-Brunch“ in die Agentur in der Gewerbestraße eingeladen.

Als einen „Mann der Praxis mit Blick auch auf das Organisatorische, der sich auskennt“, bezeichnete Baubürgermeisterin Birgit Priebe den Leiter der Energieagentur am Donnerstag, 21. Juli. Er hatte im Frühjahr Uwe Schelling abgelöst, der seit der Eröffnung der Agentur im März 2009 Geschäftsführer war (*wir berichten*). Schelling will sich nach diesen sieben Jahren als Energieberater wieder selbstständig machen, der Rems-Murr-Agentur aber weiterhin in dieser Funktion erhalten bleiben. Er habe regelrecht Pionierarbeit geleistet, betonte Priebe, und zahlreiche Projekte angestoßen, die es bis heute gebe.

Dass der Geschäftsführer-Wechsel reibungslos und ohne Lücke vollzogen werden konnte, dafür dankte Bürgermeisterin Priebe, die für die Stadt als einer der beiden Gesellschafter sprach.

Der „Neue“ ist kein heuriger Hase: der 52-jährige Menzel ist Diplom-Ingenieur in Versorgertechnik (FH), er ist aber auch Installateur für Gas und Wasser, ein Beruf, den er vor dem Studium erlernt hatte. Die Praxis als Energieberater ist ihm keineswegs fremd: an seinem Wohnort Esslingen ist er im Mitglied im Klimabeirat der Stadt, er hatte nach seinem Studium zehn Jahre lang Niedrigenergie- und Passivhäuser geplant; später war er neun Jahre lang Energiebeauftragter der Städte Ebersbach a.F. und Tübingen. Weitere fünf Jahre war er in der grünen Landespolitik aktiv. Jetzt will Menzel wieder zurück in die konkrete Projektarbeit, „etwas voranbringen“, wie er es nannte, denn die Praxis stehe für ihn im Vordergrund.

Menzel möchte die bisherigen Projekte vertiefen, plant jedoch auch Neues: den Kommunen im Kreis bietet er zum Beispiel ein „LED-Pilot-Klassenzimmer“ an, um zu zeigen, wie viel Strom mit dem Umstieg auf LED eingespart werden kann. Den Städten und Gemeinden will er für deren zahlreiche Einrichtungen außerdem einen Pilot-Heizungskeller vorstellen, in dem eine Pumpe arbeitet, die 80 Prozent Strom einsparen kann. Ganz konkrete Dinge sind es, die er zeigen wird, damit die andere Seite zu neuen Techniken einen leichten Einstieg findet. Das kann auch bei einem Rundgang durch eins der Gebäude sein: dort checkt er den aktuellen energetischen Stand, spricht mit Hausmeistern, gibt Tipps, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten, um noch mehr Energie zu sparen. Vor allem in den kleinen Gemeinden, die sich keine eigenen Energie- oder Umweltberater leisten können. Auch die Bundes- und Landes-Förderprogramme will er besser bekannt machen und die Kommunen bei Anträgen unterstützen.

Nach wie vor ist seine Absicht, Häuslesbauern konkrete Tipps im Bereich Energieeinsparungen zu geben, die Beratung soll aber auf eine persönlichere Ebene gebracht werden und auch anders kommuniziert: im jeweiligen Mitteilungsblatt könnte zum Beispiel ein frisch beratener und neuer Hausbesitzer schildern, wie ihm die Energieagentur geholfen hat – der Nachbar liest's womöglich und sieht viel greifbarer und praktischer, was möglich ist.

Noch immer Sanierungsstau

Was beim „Kommunalen Energiemanagement“ möglich ist, welche Rolle die Energieagenturen übernehmen können, das hat Dr. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der KEA, der Klimaschutz- und Energieagentur, erläutert. „So leben wir, so leben wir alle Tage“ – nach diesem Laissez-Faire-Motto könne kaum verfahren werden angesichts der Tatsache, dass auch hier in der Region der Klimawandel zu spüren sei. 38 Prozent des deutschen Endenergieverbrauchs stecken in den Gebäuden, dennoch gebe es noch immer einen Sanierungsstau: 65 Prozent der Fassaden seien ungedämmt, 30 Prozent der Dächer und 60 Prozent der Fenster seien energetisch nicht gerade vorbildlich. 80 Prozent der Gas- und Ölheizungen seien auf einem alten Stand der Technik.

Das zu selten beachtete Thema Wärme soll „ganz oben stehen“, meinte Dr. Kienzlen. Da sehe er die größten Einsparpotenziale vor allem beim Kohlendioxid-Ausstoß und beim Geldverbrauch, denn die niedrigen Ölpreise würden sich nicht ewig halten. Es gelte, die Sa-

nierungsraten bei den Altbauten zu steigern, bis hin zur Quartiersanierung mit einer „integralen Herangehensweise“.

Aber auch „kleine“ Maßnahmen wie das geplante LED-Klassenzimmer im „Kommunalen Energiemanagement“ hätten ordentliche Einsparungen zur Folge: bei einer Investition in Höhe von 1 000 Euro gelange man zu einer Einsparung von 400 bis 500 Euro. Die Kommunen seien schlussendlich Vorbild, wenn es um das Verringern des Energieverbrauchs gehe, um eine verbesserte Nutzung von Energie, um eine kohlendioxid-arme Art von Energiegewinnung und um den Einsatz regenerativer Energien.

Waiblingen sei, so lobte er, als vorbildlicher Starter seit dem Jahr 2006 beim „European Energy Award“ dabei und auch erfolgreich. Auf diesem Gebiet sei, so wusste er, ressortübergreifende Zusammenarbeit wichtig und das ständige Überprüfen und Weiterentwickeln der selbst gesetzten Werte.

Die beratenden Energieagenturen, die neutral zu sein hätte, unabhängig, vor Ort verankert, kompetent und gut darin, Akteure zusammenzubringen, müssten ihren eigenen Nutzen richtig kommunizieren und offensiv darstellen, dass sie im Grunde nicht „nur“ der Umwelt dienen und den Kommunen durch ein positives Image, sondern auch als Wirtschaftsförderung. Einen Paradigmenwechsel erkannte Dr. Kienzlen überdies beim Thema Mobilität: manche seien inzwischen eher bereit, seinen Lebensstil zu wechseln. Doch das Brett, das zu bohren sei, sei dick. Energieagenturen seien aber nun einmal nicht bequem.

Blick zurück

Bereits 2007 wurden von Landkreis und Stadt Waiblingen die Weichen für den Aufbau einer Energieagentur gestellt. Beide entschieden sich, als gleichberechtigte Gesellschafter einzusteigen. Nachdem der Förderantrag auf Zuschuss des Betriebes der Energieagentur vom Land bewilligt worden war, konnte es losgehen. Am 11. November 2008 fand die konstituierende Sitzung der Energieagentur Rems-Murr gGmbH statt. Mit Uwe Schelling sei ein kompetenter und engagierter Geschäftsführer gefunden worden, erinnert Birgit Priebe. Offizielle Eröffnung der Energieagentur war am 30. März 2009 – in Anwesenheit der damaligen Umweltministerin Tanja Gönner.

Rasch machte sich die Energieagentur Rems-Murr einen Namen, „was sicherlich auch zum Erfolg beitrug und noch immer wirksam ist, ist das Netzwerk das ‚geflochten‘ wurde“, zeigt



Die Energie-Experten: Uwe Schelling (links), der ausgeschiedene Agentur-Geschäftsführer; Baubürgermeisterin Birgit Priebe für die Gesellschafterin Stadt Waiblingen; der neue Geschäftsführer Jürgen Menzel und der Landes-Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, Dr. Volker Kienzlen. Foto: David

sich Priebe überzeugt. So gehören zum Beirat insgesamt elf Kommunen – das sind außer Waiblingen Weinstadt, Korb, Auenwald, Allmersbach im Tal, Weissach im Tal, Rudersbach, Oppenweiler, Murrhardt, Aspach, Urbach und Schwaikheim – sowie Vertreter der Wirtschaft: der Arbeitskreis Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Kreis; die Innung Sanitär, Heizung, Klempner; die die Kreissparkasse und die Kreisbaugesellschaft sowie nicht zuletzt Vertreter aus Gemeinderat und Kreistag.

Das gewählte Konstrukt mit der Installation eines Beirates und auch die Zusammensetzung in der gewählten Form habe sich bewährt, meinte Bürgermeisterin Priebe. „Wenn es jetzt noch gelingt, weitere Kommunen und auch Vertreter aus der Wirtschaft als Partner zu gewinnen, dann hat das nicht nur positive Effekte für die Energieberatung und letztendlich den Klimaschutz, sondern dann reduzieren sich für alle auch die Zuzahlungen, denn eines ist bei allem Positivem auch zu sagen: die Energieagentur trägt sich nicht selbst, der Landkreis und die Stadt sowie die beteiligten Kommunen und Vertreter der Wirtschaft decken ein Defizit von jährlich 150 000 Euro ab“. Wenn man die Aufgaben bzw. Aktivitäten der Energieagentur ansehe, dann werde einem klar, dass es geht eigentlich gar nicht ohne Defizit, denn ein Schwerpunkt sei und bleibe nun einmal die kostenlose Erstberatung.

Aktivitäten und Ziele

• Energieeinsparung (auch ohne Investitio-

nen) und konsequente Nutzung erneuerbarer Energien

- Schaffen eines neutralen und kompetenten Beratungsangebotes für die Bürgerschaft mit Energiediagnose oder Heiz-Checks
 - Vermittlung von Fachwissen an Bürger, Kommunen und Gewerbe
 - Aktionen an Schulen wie das „Stand-by-Projekt“ und neu: das LED-Pilot-Klassenzimmer
 - Dienstleistungen wie das Erstellen eines Gebäudeenergiepasses oder den Druckluft-Check
 - Öffentlichkeitsarbeit und Informationen durch Vorträge, Veranstaltungen, Broschüren
 - Einrichtung/Teilnahme an kommunalen Energietischen, zum Beispiel mit dem Gewerbe, Teilnahme an Messen.
 - Dienstleistungen für Kommunen wie Kommunales Energiemanagement, Betreuen des „European Energy Award“, Unterstützung in Fragen der energetischen Sanierung, Förderungen etc.
 - Enge Zusammenarbeit mit Handwerkerschaft, Architekten, Wirtschaft und externen Energieberatern.
 - Unterstützung von Pilotprojekten, Ideen-schmiede für interkommunale Energieprojekte.
 - Vernetzung und Informationsaustausch mit anderen Energieagenturen/-Initiativen
- Auch der nächste Energie-Brunch wird wieder zur Vernetzung beitragen.

Energieagentur Rems-Murr: Aktuelle Angebote – Über die Sommerferien geöffnet

Kostenloser Druckluft-Check für Unternehmen – und damit ordentlich Geld sparen

Eine kostengünstige Produktion ist für die Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens heutzutage zwingend. Prozesse werden hierzu optimiert und jeder Arbeitsschritt genau geplant um Kosten einzusparen. Oftmals werden die Energiekosten der sogenannten Querschnittstechnologien, wie zum Beispiel Druckluft, allerdings vernachlässigt und als „Ohnehin-Kosten“ angesehen. „Jedoch schlummert insbesondere hier ein großes Einsparpotential“, sagt Michael Schaaf, Energieberater der Energieagentur Rems-Murr. Betrachtet man die Lebenszykluskosten einer Druckluftanlage, werde deutlich, dass weder die Investitionskosten noch die Wartungskosten der Anlage in erster Linie für ihre Wirtschaftlichkeit verantwortlich sind, sondern letztendlich die Energiekosten, die über die Jahre entstehen.

Die Einsparmöglichkeiten befinden sich hauptsächlich im Bereich der Druckluftaufbereitung und im Druckluftnetz, wo ungünstige Leitungsverlegungen und Leckagen Energieverluste verursachen können. Um diesen auf die Spur zu kommen bietet die Energieagentur nun einen Druckluft-Check für Unternehmen im Rems-Murr-Kreis an. Durch poröse Schläuche oder undichte Kupplungen geht durch Le-

ckagen rund um die Uhr Energie verloren, betont Schaaf. Bereits bei einer Leckage von nur einem Millimeter Durchmesser und einem Betriebsdruck von sieben Bar können hier jährlich Zusatzkosten von bis zu knapp 400 Euro entstehen. Die Kosten für eine neue Kupplung oder einen Spiralschlauch sind demgegenüber sehr gering und können problemlos selbst ersetzt werden. Oftmals sind Leckagen mit dem bloßen Ohr nicht hörbar und können nur mittels eines Ultraschallmessgerät aufgespürt werden.

Der Energiecheck der Energieagentur gibt einen ersten Überblick über den Zustand der Druckluftanlage und hilft bei der Entscheidung, ob eine nähere Betrachtung durch eine Fachfirma sich lohnen könnte. Beim kostenlosen Check werden folgende Punkte angeboten:

1. Bewertung der Druckluftaufbereitung und des gesamten Systems
2. Leckagenortung mit Ultraschallmessgerät
3. Konkrete Empfehlungen zur Energieeinsparung

4. Übersicht der in Frage kommenden Förderprogramme

Zunächst werden die Daten der Kompressoren und der Druckluftaufbereitung erfasst. Im zweiten Schritt werden die einzelnen Leitungsabschnitte und die Druckluftgeräte mit einem Ultraschallmessgerät auf Leckagen untersucht. In der Ausarbeitung wird das gesamte System nun bewertet und eine Einschätzung abgegeben an welchen Punkten Handlungsbedarf besteht. Falls ein Unternehmen sich für eine weiterführende Untersuchung oder für eine Optimierung der

Energiekosten für die Druckluftanlage interessiert, werden zudem die möglichen Förderprogramme aufgezeigt, die abgerufen werden können. Nach einer Studie der Deutschen Energie-Agentur (dena), können durch die Optimierung der Druckluftanlage bis zu 50 Prozent der Energiekosten eingespart werden.

Die Firma Geiger und Schrage GmbH in Waiblingen-Beinstein hat den Druckluftcheck bereits durchführen lassen. Trotz regelmäßiger Rundgänge außerhalb der Arbeitszeiten, konnten beim Check Leckagen im System gefunden werden. Die fehlerhaften Teile wurden vom Unternehmen ersetzt. Michael Hager, Geschäftsführer des Unternehmens, fand insbesondere auch die Beratung über die Fördermöglichkeiten sehr gut. Hier fehlen den Unternehmen oft kompetente Beratungen.

Der Druckluftcheck wird vom Rems-Murr-Kreis gefördert, ist im Jahr 2016 noch völlig kostenlos und von 2017 an für einen minimalen Kostenbeitrag zu haben. Die unabhängige Energieagentur des Rems-Murr-Kreises beantwortet alle Fragen rund um Energieeinsparungen, Energieeffizienz und energetische Gebäudesanierung, sei es für Unternehmen oder auch Privatpersonen und Kommunen.

In die Sonne zu investieren lohnt sich

Wer sein Geld lieber sinnvoll anlegen als zinsfrei auf dem Konto lagern will, kann in die Zukunft investieren und dabei einen Beitrag zur Umweltentlastung bringen. Besonders im Südwesten Deutschlands lohnt es sich angesichts zahlreicher Sonnenstunden, Solarthermieanlagen zu installieren. Anlagen, die die Wärme der Sonne direkt umsetzen, sind inzwischen relativ günstig. Wetterbedingt kann zwar nicht die gesamte Warmwasserzeugung solarthermisch erfolgen. Mit einem passend ausgelegten Speicher lässt sich jedoch ein Deckungsgrad von rund 60 Prozent erreichen. Es gibt Kombianlagen, die auch Heizungswärme erzeugen, ihr Anteil an installierten solarthermischen Anlagen steigt. In Deutschland gab es 2015 schon mehr als zwei Millionen Solarheizungen. Die richtige Kollektorfläche liegt bei ca. 1 bis 1,3 Quadratmeter pro Person bei einer optimaler Dachausrichtung. Für die Heizungsunterstützung benötigt man größere Flächen: ca. 0,9 bis 1 qm Kollektorfläche/10 qm Wohnfläche. Der Speicher muss vom Fachmann richtig dimensioniert werden.

Zunächst sollte der Hausbesitzer die Eignung des Daches und des Hauses prüfen lassen. Wer seine Solaranlage hat, sollte auch die Haushaltsgeräte direkt mit dem Warmwasseranschluss des Hauses koppeln. Da der meiste



Solarthermie hilft Geld sparen.

Foto: Energieagentur Rems-Murr

Strom bei Wasch- und Spülmaschinen für die Erwärmung des Wassers benötigt wird, kann man auf dieser Weise viel Strom einsparen.

Gibt es eine finanzielle Unterstützung beim Kauf einer Solarthermieanlage?

Für die reine Warmwasserbereitung gibt es 50 Euro pro Quadratmeter Fläche, mindestens aber 500 Euro, für die Kombination mit Kühlung oder Heizung sind es 140 Euro und mindestens 2 000 Euro. Fördergeber ist das Bafa, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Auf dem Dach ist das Ersparnis deutlich besser angelegt als unter der Matratze!

Pflege der Anlage

Einmal jährlich sollten Besitzer ihre Solarthermieanlage durch einen Fachbetrieb warten lassen. Empfehlenswert ist es, mit dem Installationsbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen. So kann die Anlage optimal funktionieren und die erwarteten Erträge bringen. Da das die Lebenszeit der Anlage in der Regel verlängert, ist dieses Geld gut angelegt.

Kann man Solaranlagen auch beim EWärmeG geltend machen?

Wer in Baden-Württemberg lebt und seine veraltete Heizungsanlage austauschen will oder muss, muss nachher mindestens 15 Prozent der Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen beziehen. Dies besagt das EWärmeG, das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg. Solarthermie zählt zu den Erfüllungsoptionen. Mit der Installation dieser Anlagen schlagen Hauseigentümer also zwei Fliegen mit einer Klappe.

Energieberatung – wir sind für Sie da

Neu: Vor kurzer Zeit wurde das Angebot für die privaten Haushalte ausgeweitet und der Solar-Check eingeführt, der die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der thermischen Solaranlage überprüft. Die Kostenbeteiligung für den Hausbesitzer beträgt 40 Euro. Die

Energieberater prüfen vor Ort, ob die Kollektoren in Ordnung sind, die Speichergröße zum Gesamtsystem und Bedarf passt, die Rohre und Armaturen richtig gedämmt sind und die Zirkulations- und Speicherverluste minimiert werden können. Es wird darauf geachtet, dass das Zusammenspiel Solaranlage und Heizung optimal ist.

Der Solar-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Kompetente Beratung rund ums Haus auch in den Sommerferien

Die Energieagentur Rems-Murr mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bietet regelmäßig kostenlose Sprechstunden an: mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr – auch während der Sommerferien. Ein Termin sollte vereinbart werden: ☎ 07151975173-0.

„Energie-Checks“ können parallel zu den stationären Erstberatungen als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden. Sie geben Mietern und Hauseigentümern eine sofortige Ersteinschätzung des energetischen Ist-Zustands durch eine Feststellung des eigenen Energieverbrauchs und liefern konkrete Hinweise, wie die Bewohner den Strom- und Wärmeverbrauch verringern können.

Wer mehr über energieeffizientes Sanieren, neue Rechtsbestimmungen, erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel erfahren will, ist hier genau richtig. Um eine vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail an info@ea-rm.de wird gebeten.

Die Energieagentur ist zu Fuß vom Alten Postplatz aus in etwa zehn Minuten zu erreichen; auch mit der Buslinie 216 vom Bahnhof aus; mit dem Pkw über die L 1193, Ausfahrt „Eisental“, dann den Schildern „PEC“ folgen, sie befindet sich im gleichen Gebäude. Im Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie's dem „Kehrtelefon“!



Waiblingen sollte noch sauberer werden, deshalb hat die Stadt

Waiblingen ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter

☎ 5001-9090

können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen, aber auch Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden.

Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an:

Betriebshof Waiblingen
Henri-Dunant-Straße 7
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-9090
Fax: 07151 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich das Anliegen per E-Mail oder per Vordruck direkt an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anruferbeantworter geschaltet. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

E-Bike-Touren

Broschüre holen und losradeln

Die E-Bike-Region Stuttgart stellt geführte Pedelec-Touren vor: „Weinerlebnis im Remstal“, „Radcuisine“, „Auf den Spuren der Römer“ und „7 Keltern Radtour“, so heißen einige der neuen geführten E-Bike-Touren in der Region Stuttgart. Bis September führen die Touren in den Schwäbischen Wald, über den Rotenberg zur Y-Burg Kernen und in die Weinberge des Remstals, ins Filstal und auf die Schwäbische Alb, in den Naturpark Schönbuch, ins Heckengäu oder zu den Felsengärten zwischen Heggheim und Besigheim. Bei fast allen Touren werden für die Teilnehmer Leih-Pedelecs bereitgestellt. Ein besonderes Angebot ist die „Inklusionstour“ an Fils und Albrauf, die ganzjährig gebucht werden kann. An dieser Tour können auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen teilnehmen. Statt gängiger Leih-Pedelecs werden hier Pedelec-Dreiräder angeboten.

Alle Angebote 2016 sind im Tour-Flyer der E-Bike-Region Stuttgart beschrieben, der im Landratsamt, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa, Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 501-1201, E-Mail: tourismus@rems-murr-kreis.de, bestellt werden kann.

Auf www.e-bike-region-stuttgart sind Informationen zum Pedelec-Verleih und zu Ladestationen sowie Kartenmaterial, Touren-Tipps und die VVS-Broschüre der E-Bike-Region Stuttgart, erhältlich.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

duktion, Passacaglia und Fuge e-Moll Op. 129) unter der Leitung des Waiblinger Kirchenmusikdirektors Peter Böttinger.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Freudenstadt nach Baiersbrunn (wahlweise Rückweg ab Glasmännlethütte mit dem Sessellift ins Tal). Treff um 8.10 Uhr am Kiosk Bahnhof Waiblingen. Einkehr geplant. Fahrkosten: Metro-Ticket zwischen acht Euro und zehn Euro, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro mehr.

So, 14.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr „Singet dem Herrn ein neues Lied“ für Sopran (Lydia Zbarschil) und Orgel (Hildegund Treiber) mit Werken von Karg-Elert, Reger, Jones und der Uraufführung einer Psalmvertonung von Sigmund Schmidt.

So, 21.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr, „Orgel und Flügel - Pfeife und Saite im Duett“ mit Patrizia Salvini und Paolo Oreni (Treviso/Italien), sie spielen Werke von Bach, Ravel und anderen, außerdem sind Improvisationen von Paolo Oreni zu hören.

Do, 25.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe, Ökumenischer Treff, „Bilder erzählen“ um 14 Uhr.

So, 28.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr, „Reger und finnische Orgelmusik“.

Trachtenverein Altmrausch. Der Verein nimmt am „Vinzenzfest“ der Egerländer in Wendlingen teil. Bezirksimker. Zum Ende des Bienenjahrs öffnen die Imker das Alvarium in der Talau von 13 Uhr bis 18 Uhr das letzte Mal in der Saison. Informationen rund um die Imkerei und die Bienen werden gegeben, außerdem kann Honig erworben werden.

Do, 1.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Sa, 6.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest im Grünen um 17 Uhr in der Ortsmitte (Wiese gegenüber dem Feuerwehrhaus). Zweiter Festtag: Sonntag.

So, 7.8. Bezirksimker. Die Imker betreuen das Alvarium in der Talau von 13 Uhr bis 18 Uhr. Informationen rund um die Imkerei und die Bienen werden gegeben, außerdem kann Honig erworben werden.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest im Grünen um 11 Uhr in der Ortsmitte (Wiese gegenüber dem Feuerwehrhaus).

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr „1616 bis 1916“ mit Werken von Jakob Froberger (aus dem „Libro secondo“) und Max Reger (Intro-



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. In den Sommerferien ist wie folgt offen: bis 5. August von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, ebenso in der Zeit von 29. August bis 9. September. Zwischen 8. und 26. August ist die Geschäftsstelle geschlossen. - Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.lnwbb.de. Das neue Programmheft für das Herbst-/Wintersemester ist nun erhältlich. Bei der VHS, in den Rathäusern, den Büchereien, in den Filialen der Kreisparkassen sowie bei zahlreichen anderen Einrichtungen kann es kostenlos mitgenommen werden. Aktuell: „Entspannter Umgang mit Notebook, Beamer & Co“ am Montag, 12. September, um 18 Uhr. - „Fitness-Cocktail“ montags von 12. September am um 19 Uhr, Friedensschule, Neustadt. - „Beratungstafel Fremdsprachen“ am Dienstag, 13. September, von 17 Uhr bis 20 Uhr; mit kostenloser Schnupperstunde in Japanese, Niederländisch und Polnisch. - Neue Qi-Gong-Kurse beginnen: am Dienstag, 27. September, um 10.15 Uhr am Donnerstag, 29. September, um 20 Uhr. - Der Jazz-Bus kommt am Samstag, 17. September, gegen 11.40 Uhr nach Waiblingen und macht an der Stadtbücherei Station. Musik von der „Marching Band“ ist dabei zu hören, außerdem gibt es dort das Programmheft der VHS. - Zur Informationsveranstaltung des Abendgymnasiums Unteres Remstal wird am Freitag, 9. September 2016, von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr eingeladen. Dieses Schulanbot eröffnet einen Weg zur Mittleren Reife, zum schulischen Teil der Fachhochschulreife und zum Abitur, der weitgehend neben der Berufsarbeit gegangen werden kann. Lehrort ist das Remstal-Gymnasium in Weinstadt-Endersbach, Beutelsbacher Straße 64. Bei der Info-Veranstaltung im Raum N 0.06 gibt die Schulleiterin über Schulabschlüsse Auskunft und beantwortet Fragen. www.ag-unteres-remstal.de.



BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. „Coro hispanamericano“: am Mittwoch, 10., 17., 24. und 31. August, um 18.30 Uhr. - „Strickeria“ am Donnerstag, 10. und 24. August, um 14 Uhr. - „BIG-Kontaktzeit“ am Donnerstag, 4., 11., 18. und 25. August, um 10 Uhr.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. - Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. - Wandertreff: am Mittwoch, 10. August, Zeit, Ziel und Treffpunkt am Aushang BIG-Kontur. - Feldenkrais: montags um 10 Uhr (nicht am 22. um 29. August). - Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr (nicht im August). - Xco-Training: dienstags um 19.30 Uhr; als Präventiv-Training donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr (nicht im August). - Badminton: donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht im August). - Volleyball: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielfeld (bei trockenem Wetter). - Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht im August). - Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 16.15 Uhr (nicht im August); jedoch Sommerkurs dienstags um 18.15 Uhr. - Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung und nicht im August). - „Mum-Style“ - Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter 0160 4466621. - Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich.



Musikschule, Christostraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: „Zwergenmusik“ für Kinder zwischen 18 Monaten und drei Jahren in Begleitung beginnt am Montag, 26. September, um 16.30 Uhr in der Comeniuschule, Christostraße 21; für Kinder zwischen drei Jahren und vier Jahren in Begleitung gibt es das Angebot am Dienstag, 27. September, um 16.35 Uhr im Bürgerhaus Hohenaacker und am Donnerstag, 29. September, um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt. Lieder, Bewegung und Geschichten gehören bei diesem Angebot zum Programm. Rhythmisch-musikalischen Früherziehung: für Kinder von vier Jahren an beginnen die Kurse an folgenden Terminen: Waiblingen Mitte, Comeniuschule, Montag, 12. September, 14 Uhr; und Dienstag, 13. September, um 15.25 Uhr. - Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, Freitag, 16. September, um 15 Uhr. - Beinstein, Ev. Gemeindehaus, Dienstag, 13. September, 14 Uhr. - Bittenfeld, Schillerschule, Donnerstag, 15. September, 14.30 Uhr. - Hegnach, Burgschule, Montag, 12. September, 14.30 Uhr. - Hohenaacker, Bürgerhaus, Dienstag, 13. September, 14.15 Uhr. - Neustadt, Grundschule, Donnerstag, 15. September, 15.50 Uhr. Am 12. September 2016 beginnt an der Musikschule Unteres Remstal das neue Semester. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz, Rock, Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene. Die Musikschule bietet Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen werden im Sekretariat entgegengenommen.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. - Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. Aktuell: „Kaffeehausmusik“ am Dienstag, 9. August, um 15 Uhr mit Peter Gröschl. Eintritt frei. - „Musik liegt in der Luft“ am Dienstag, 16. August, um 14.30 Uhr mit Klängen von Kai Müller und Textbeiträgen von Edeltraud Ruzek. - „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag am Donnerstag, 18. August, um 15 Uhr von der Schokoladenfabrikation bis zur Bierbrauerei. Eintritt frei. - Film: „Gabriele, (keine ganz normale Liebe“ am Dienstag, 23. August, um 15 Uhr. Eintritt frei. Der Reisefilm: „Japan“ steht am Donnerstag, 25. August, um 15 Uhr bei Günter Branz von Stuttgarter Filmclub auf dem Programm. Eintritt frei. - „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. August, um 15 Uhr. - Filmvorführungen im Bürgerzentrum von Hans-Günter Schenk vom Filmclub Waiblingen am Dienstag, 6. September, um 15 Uhr über „Armenien, 3 000 Jahre Kultur zwischen Ost und West“ und „Hallstatt im Salzammergut“. Eintritt frei. - Die „Dienstagsrunde“ kommt am 6. September um 19 Uhr zur Diskussion rund ums Zeitgeschehen zusammen. Sommerferienprogramm: „Besichtigungsfahrt zu Stuttgart 21“ mit Führung am Mittwoch, 10. August. Abfahrt um 13 Uhr am Forum Nord; um 13.15 Uhr am Forum Mitte. Gebühr: 16 Euro. Anmeldung über die Sommerferien-Broschüre. - „Landesgartenschau Öhringen“, die Fahrt am Mittwoch, 17. August, ist ausgebucht; wer möchte, kann sich auf die Warteliste setzen lassen. - Fahrt mit Einkehr ins „Deutsche Haus“ bei Weilheim am Mittwoch, 24. August. Abfahrt um 15 Uhr am Forum Mitte, um 15.15 Uhr am Forum Nord. Kosten: elf Euro. Anmeldung über die Sommerferien-Broschüre; die Fahrt eignet sich auch für Teilnehmer, die nicht gut zu Fuß sind. - „Dinkelsbühl - Stein gewordene Geschichte, ein europäisches Kulturdenkmal“, die Fahrt am 1. September ist ausgebucht, eine Warteliste besteht.



Jede Woche in allen Haushalten

Fr, 2.9. Trachtenverein Altmrausch. Stammtisch um 18 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

So, 4.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Senioren-Ausflugsfahrt nach Waldenweiler am 7. September. Anmeldung unter 61632.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Sonntagstreff „S-Klasse“ um 9 Uhr zur Fahrt zum Freilichtmuseum Beuren; Anmeldung unter 23601 bis 21. August. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: Orgelsommer um 19 Uhr, „Orgel und Flügel - Pfeife und Saite im Duett“ mit Patrizia Salvini und Paolo Oreni (Treviso/Italien), sie spielen Werke von Bach, Ravel und anderen, außerdem sind Improvisationen von Paolo Oreni zu hören.

Trachtenverein Altmrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an geöffnet.

Mi, 7.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren-Ausflugsfahrt nach Waldenweiler über Welzheim, Gschwend, Gaildorf und zum Starkholzbach See (mit kleiner Wanderung), weiter über Fichtenberg und Fornsbach (Einkehr und kleine Wanderung) nach Murrhardt und Abendeinkehr in Waldenweiler. Rückfahrt gegen 19.30 Uhr. Anmeldung unter 61632 bis 4. September.

8.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt zum Mittagessen um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, zusammen.

9.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Nonnenkirchlein: „Schlüsselerlebnisse“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie.

Sa, 10.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Krabbel-Babbel-Basar um 13.30 Uhr.

So, 11.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche:



Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Soziallosengeld II
2. Arbeitshilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931
Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Ehrenamtliche Helfer gesucht Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungendstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Ferienöffnungszeiten: bis 12. August ist von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; in der Woche von 8. August an wird am Pool gespielt, es werden Mixgetränke serviert und die Ferienstimmung wird genossen (Badebekleidung nicht vergessen). Der Aki ist von 15. August an geschlossen, die angemeldeten Kinder sind beim Nature-Camp auf dem Finkenberg. Weiter geht es am Mittwoch, 5. Oktober.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am Mittwoch, 31. August, um 15 Uhr (mit Anmeldung). Sommerferienprogramm: „Weißwurst und Salzkuchenfest“ am Sonntag, 7. August, von 12 Uhr bis 16 Uhr mit Live-Musik und Orientalischem Tanz. - „Besichtigungsfahrt zu Stuttgart 21“ mit Führung am Mittwoch, 10. August. Abfahrt um 13 Uhr am Forum Nord; um 13.15 Uhr am Forum Mitte. Gebühr: 16 Euro. Anmeldung über die Sommerferien-Broschüre. - „Landesgartenschau Öhringen“, die Fahrt am Mittwoch, 17. August, ist ausgebucht; wer möchte, kann sich auf die Warteliste setzen lassen. - Fahrt mit Einkehr ins „Deutsche Haus“ bei Weilheim am Mittwoch, 24. August. Abfahrt um 15 Uhr am Forum Mitte, um 15.15 Uhr am Forum Nord. Kosten: elf Euro. Anmeldung über die Sommerferien-Broschüre; die Fahrt eignet sich auch für Teilnehmer, die nicht gut zu Fuß sind. Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis-Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenieatig für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfang). Der Treff ist von 22. August bis 2. September Teil des „Naturcamps“, an den anderen Ferientagen ist geschlossen.

Abschluss des Orgelsommers um 19 Uhr „Abba, Queen und Harry Potter“.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstitreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

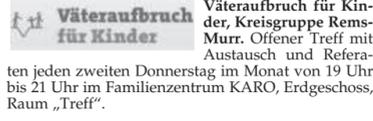
Kreisdiaconieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

DRK. Das Gesundheits- und Gymnastikprogramm für Senioren „Ü 70“ beginnt am 12. September. Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr werden in der Beisteiner Halle Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht trainiert. Gebühr für zwölf Termine: 30 Euro. Auskunft gibt Heide Hofmann unter ☎ 58530. - Der „Elba-Kurs“ beginnt am 16. September (8.30 Uhr bis 10 Uhr). Er richtet sich an Eltern von Babys im ersten Lebensjahr und unterstützt die Bezugspersonen darin, ihr Kind besser zu verstehen und zu fördern. Sinnereaktionen, Bewegungsspiele und Lieder stehen dabei im Mittelpunkt. Auch gibt es Informationen zu den jeweiligen Stadien der Entwicklung. Gebühr für zehn Mal: 70 Euro. Informationen und Anmeldung unter ☎ 55955 (AB, Rückruf erfolgt), E-Mail: beate.wichter@drk-waiblingen.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung - von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen - ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. - Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. In den Sommerferien ist die Villa montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr geöffnet, jedoch in der Zeit von 29. August bis 9. September geschlossen. Übliche Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referenzen jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es in geraden Kalenderwochen 14-tägig wie folgt Station: Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, innerhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Weiter geht es am 5. September. - Comeniuschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 7. September geht es weiter. Hennaesch-Spielplatz oder Beisteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Das nächste Angebot gibt es am 8. September. - Rinnenäckerspielplatz oder „BIG“: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Weiter geht es am 6. September.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). - Ansonsten macht es in ungeraden Kalenderwochen 14-tägig wie folgt Station: Bittenfeld (Waldspielplatz): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Weiter geht es am 7. September. - Hohenaacker: (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Am 8. September kommt das Mobil wieder. - Zellerplatz: freitags alle zwei Wochen von 15 Uhr bis 18 Uhr. Weiter geht es am 9. September. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. - In den Sommerferien bis Freitag, 26. August, geschlossen. Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. - In den Sommerferien mittwochs bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; von Mittwoch, 24. bis Mittwoch, 31. August, geschlossen. Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. - In den Sommerferien mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff, donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendtreff. Geschlossen von Montag, 15. August, bis Freitag, 2. September. Jugendtreff Hohenaacker, Rechenbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr (von zwölf Jahren an bis 20 Uhr). Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Keim offenes Angebot, nur in Verbindung mit den Erlebnistagen. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. - In den Sommerferien von Montag, 8. August, bis Freitag, 2. September, geschlossen. JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. - In den Sommerferien von Montag, 8. August, bis Freitag, 2. September, geschlossen.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Sommerferien). Aktuell: das Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2016 ist auf der Homepage veröffentlicht. - Am Mittwoch, 31. August, informiert der Verein von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr an seinem Stand auf dem Marktplatz neben der Metzgerei Weißschuh über die Kindertagespflege.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebamme: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Geschlossen ist die Einrichtung bis 9. September. Sommerkurse: „Fit durch den Sommer“ - mit Orientalischem Tanz, Workout für Bauch-Beine-Po, Pilates, Step'n Style, Latin-Aerobic, Stretching mit Yoga-Elementen, Ganzkörpertraining, Bauch-Beine-Rückengymnastik. - „Silberschmiedekurs“ für Kinder von sieben Jahren an und Jugendliche am Donnerstag, 1. September, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Digitale Anmeldungen und solche per Fax, Mail, oder per Post können für alle Angebote jederzeit eingereicht werden. Aktuell: „Echte Handarbeit“ ist der Titel des neuen Programms, das nun erschienen ist. Darin sind Angebote zu kreativem Gestalten und Exkursionen zum Handwerk ebenso enthalten wie Möglichkeiten zum Kochen und Informationen rund um Geburt, Eltern und Kindern. Das Programm gibt es nicht nur als Heft im KARO und bei zahlreichen Einrichtungen, sondern ist auch im Internet zu finden. Außerdem kann es telefonisch angefordert werden.



„Café Kontakt“ des Kreisdiaconieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsberg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 98224-8915. - Am letzten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Anfangszeit geändert). Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.



Galerie Stihl Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 12. „Collage! Décollage!“ ist der Titel der Ausstellung, die bis 28. August zu sehen ist. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Haus der Stadtgeschichte - Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmuseum. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. Aktuell: „Was packe ich in meinen Rucksack?“, Kinderbilder zum Thema Flucht. Zu sehen bis 9. September. Galerie im Rudolf-Steiner-Haus - Zur Uhlandshöhe in Stuttgart. Michael Schützenberger, Mitglied der Waiblinger Künstlergruppe, zeigt bei „Hirn & Herz, Kopf & Bauch, Hand & Fuß“ 20 Skulpturen und Plastiken sowie rund 40 Zeichnungen. Die Ausstellung ist bis 11. September zu sehen; Führung am Mittwoch, 10. August, um 18.30 Uhr. Weitere Infos: danne-pfeifer@gmx.de. Galerie Kerstan im Galerienhaus - Breitscheidstraße 48. Werke von Michael Schützenberger sind bis 12. August zu sehen. Hochwachturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Schuemergasse 4, abgeholt werden. - Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Atelierstipendium der Stadt für drei Waiblinger Abiturienten

Sie wissen, was sie wollen

(ge) Besondere Geschenke sind es häufig, deren Wirkung von lang anhaltender Dauer sind, von lang anhaltender Freude. Ein solch' besonderes Geschenk hat die Stadt Waiblingen drei Abiturienten, Alicia Neef (Staufer-Gymnasium), Jasmin Gryschka und Tim Felbinger (beide Salier-Gymnasium), gemacht, indem sie „Zeit und Raum“, nämlich vier Wochen lang das Kameralamt, zum Präsent machte. Als „Sahnehäubchen“ auf das fachpraktische Abitur, bei dem die drei mit besonderen Leistungen brilliert hatten. Einen Monat lang konnten die jungen Kreativen mit Unterstützung durch die Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal, Christine Lutz, ihren Ideen freien Lauf lassen, sich wie etablierte Künstler im eigenen Atelier ausbreiten und entwickeln, um zum Abschluss sogar die Öffentlichkeit an ihrem Wirken teilhaben zu lassen – ausgestellt wurden die Werke in Acryl von Freitag, 29., bis Sonntag, 31. Juli 2016.

Oberbürgermeister Andreas Hesky war nicht nur Gast der Ausstellung, er überreichte auch die für die Leistungen vorgesehenen Urkunden an die jungen Künstler, die in den Genuss des Stipendiums gekommen waren. Im fünften Jahr stellt die Stadt den erfolgreichen Schülern das Haus zur Verfügung und ermöglicht ihnen so eine fantastische Erfahrung. Dies bedeutete, erklärte Christine Lutz, Raum nur für die künstlerische Arbeit, einen Platz, zu dem man möglichst täglich geht, um zu malen, zu zeichnen, nachzudenken. Der begrenzte Zeitraum treibe einen an, konsequent an der Sache zu bleiben und den zur Verfügung gestellten Raum auch zu nutzen. Man könne ohne Vorgaben von außen frei arbeiten, probiere aus, gehe neue Wege. Man müsse sich die Aufgaben selbst stellen, anders als bisher im Kunstunterricht.

Die Präsentation am Ende der Arbeit erfordere anderes Können: wie passen die unterschiedlichen Bilder und Themen der drei Stipendiaten zusammen, wie hängt man die Bilder am besten? Werden die Bilder gerahmt, hängen sie an Klammern oder werden sie di-

rekt an die Wand geheftet? Jasmin, Alicia und Tim brachten ihre eigenen, originellen Lösungen mit, berichtete Lutz, die drei wussten, was sie wollten. Täglich im Schnitt vier bis fünf Stunden waren sie vor Ort, entwarfen, verwarfen, organisierten und Tim schuf sogar den Flyer zur Ausstellung selbst. Die Kunstschulleiterin Lutz stellt die Drei vor:

Alicia Neef interessiert sich für das Figürliche und das Porträt. Für ihre in den vergangenen Wochen entstandenen Arbeiten hat sie ein immer wiederkehrendes Farbspektrum gewählt. Ihre Darstellungsweise tendierte ins Surreale, von den weiblichen Aktfiguren bis zum große Porträt mit den Händen, die die Hälfte des Gesichtes verbergen, einem freien Selbstbildnis: Zweifel, Erschrecken, Müdigkeit? Die Emotionalität in ihren Bildern liegt ihr am Herzen. Alicia will an der Kunst dran bleiben. Sie kann sich sehr gut vorstellen, im sozialen oder pädagogischen Bereich zu arbeiten und das mit der Kunst zu verbinden, so zum Beispiel im kunstpädagogischen Bereich oder in der Kunsttherapie. Künstler, die sie interessieren, sind Picasso, bei dem sie die Vielfalt in seinen Arbeiten schätzt, und Michelangelo, dessen Arbeiten sie teilweise schon im Original gesehen hat.

Jasmin Gryschka widmete sich dem Baum mit seinen Kindestrukturen und den Assoziationen weckenden Strukturen. Eine große Arbeit in Schwarz-Weiß und Grauwerten zeigte dies besonders anschaulich, mit einem Gesicht, das sich beim Betrachten entwickelt. Die zweite Arbeit war eine aus gezeichneten Studien entwickelte Malerei eines knorrigen Baumes, der bei näherem Hinschauen zwei symbolträchtige Seiten preis gibt: die lebendige, Blätter tragende Seite und die tote Seite umschlingen sich gegenseitig – Leben und Tod sind untrennbar miteinander verflochten. Jasmin will in der Zukunft die Kunst nicht aus den Augen verlieren. Sie beginnt im September eine Ausbildung zur Zahnärztin und strebt anschließend ein Zahnmedizinstudium an. Für diese Berufswahl war die feinmotorische Schulung durch kreatives Arbeiten mit den Händen auf alle Fälle von Vorteil. Jasmin ist beeindruckt von dem pointillistischen Maler George Seurat – sie liebt an der Kunst das „feine“ Arbeiten. Außerdem findet sie Rembrandt spannend, der durch seinen Bildaufbau in Lasuren faszinierende Lichtstimmungen entstehen ließ.

Tim Felbinger legte den Schwerpunkt seiner Arbeiten nicht auf emotionale Darstellungen.



Jasmin Gryschka mit Oberbürgermeister Andreas Hesky.

gen. Ihm liegt die klare, reflektierte Aussage. Er beschäftigt sich mit Tierdarstellungen, dabei kommt es ihm nicht auf eine Gesamtsicht an, vielmehr zoomt er ganz nah an das Motiv heran und bildet seinen Fokus auf Muster und Strukturen. Sein Blick auf das Gesehene ist nüchtern, er spielt mit der exakten Darstellung. Künstlerische Arbeiten müssen seiner Meinung nach beeindrucken und überzeugen, sie sollten Originalität besitzen. Er tendiert zu realistischen Darstellungen mit einer gewissen Ästhetik, es dürfen aber durchaus auch abstrakte Bildinhalte sein. Während seiner Oberstufenzeit hat Tim sich viel und gern mit Architektur befasst, wie man an zwei präsentierten Modellen sehen konnte. Die Architektur war zunächst auch sein Ansatz für die Stipendienzeit, der Raum mit seiner ganz eigenen Atmosphäre hatte ihn dann aber doch eher zur Malerei inspiriert. Bei seinen Arbeiten hat er sich ganz konsequent mit einem Thema befasst: der Nahaufnahme von Tierdarstellungen. Der Schwerpunkt ist einmal mehr im genauen Betrachten des Fellmusters, das allein schon das Tier zu definieren vermag (Zebra), mal in einem sehr realistisch interpretierten Detail (das Auge des Raubtieres) oder im sehr ästhetischen Ansatz, bei dem mit der Fellmusterung und der Aufteilung des Motivs auf drei Leinwandelemente gespielt wird. Tims Zukunftspläne sind rein zufällig dieselben wie



Drei Tage lang hatten drei Abiturienten die Gelegenheit, ihre Kunstwerke in der Galerie im Kameralamt auszustellen, die sie zuvor als Atelier nutzen konnten. Die Stadt Waiblingen vergibt dieses Atelierstipendium inzwischen zum fünften Mal. Die Chance ergriffen Jasmin Gryschka und Tim Felbinger vom Salier-Gymnasium sowie Alicia Neef vom Staufer-Gymnasium. Fotos: Lutz



Alicia Neef vor ihren Werken.



Tim Felbinger befasst sich mit Tieransichten.

die von Jasmin. Sein Interesse an der Architektur spiegelt sich auch in seiner Faszination für den japanischen Architekten Tadao Ando wider.

An der Arbeit im Atelier genossen alle drei Stipendiaten die Freiheit, die eigenen Gedanken und Vorhaben in die Tat umsetzen zu kön-

nen. Die Angst, dass einem die Ideen ausgehen könnten, hat sich nicht bestätigt, versicherte die Kunstschulleiterin. „Keiner der drei hatte Probleme, die Zeit im Atelier damit zu füllen, neue Dinge auszuprobieren und Themen durchzuspielen – eins ergab sich aus dem anderen“.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Timbuktu“ – ein Filmgedicht



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 7. September 2016, um 20 Uhr „Timbuktu“, Drama, Spanien 2014, Regie: Abderrahmane Sissako, Länge: 105 Minuten, FSK: o. A., Prädikat besonders wertvoll.

Die von Mythen umwobene malische Stadt Timbuktu wird von Dschihadisten übernommen, die ihre Regeln der Bevölkerung aufzwingen wollen. Die Beduinen-Familie von Kidane lebt friedlich in ihrem Zelt, bis ein Zwist mit dem Fischer Amabou alles durcheinander bringt. Abderrahmane Sissako schafft es auf bewegend Weise, dem grassierenden Fundamentalismus auf sanfter Art ein zutiefst menschliches Filmgedicht entgegen zu halten.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der jüngst erschienene Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar.

Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. **Aktuell ist dort bis zum 9. September zu sehen:** „Was packe ich in meinen Rucksack?“, Kinderbilder zum Thema Flucht.
- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erntichtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen, die sich meist thematisch an die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen anlehnen, angeboten.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und deren Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Schreiben, lesen oder spielen?



Schreiben und lesen stehen im Mittelpunkt des Autorentreffs, der „Schreibgespräche“. Dazu wird in entspannter Atmosphäre am Freitag, 26. August 2016, zu einem inspirierenden Austausch eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Philosophie zum Mitmachen

Die „Philosophie zum Mitmachen“ ist die geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt. Stefan Neller und Jonas Kabsch geht es am Mittwoch, 7. September, um das „Philosophische Wunschkonzert“.

„Wii“ für viel Abwechslung

„Wii“ und „Wii-U“-Spiele stehen bis 9. September dienstags bis freitags von 13 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung. Die Spiele wechseln täglich und sorgen damit für Abwechslung.

Jetzt einsteigen ins Lesevergnügen

„Heiß auf Lesen“ ist das Motto des Sommerleseclubs, der bis 17. September Schüler von der ersten Klasse bis zur siebten Klasse zum Lesen lockt. Die Bücherei stellt eine Auswahl von Büchern bereit, aus denen die Clubteilnehmer mindestens drei Werke auswählen und lesen; anschließend müssen einige Fragen zum Inhalt beantwortet werden und schon erwarten die Leser Urkunden und tolle Preise, die bei der Abschlussparty am Montag, 26. September, überreicht werden.

Mitmachen kann auch, wer aktuell noch keinen Büchereiausweis besitzt. Anmeldekarten sind in den Schulen ebenso erhältlich wie in

der Stadtbücherei. Das Regierungspräsidium verlost außerdem zwei Hauptgewinne, die aus allen am Lesewettbewerb teilnehmenden Büchereien ermittelt werden: Übernachtungen im Schäferwag und den Eintritt in den Erlebnis-park „Tripprill“ erwartet die Gewinner.

Der Trick mit der Geburtstagskiste

Als wahre „Trickkiste“ entpuppt sich das Kindergeburtstags-Sorglos-Paket der Stadtbücherei, das gebührenfrei für zwei Wochen ausgeliehen werden kann und das zu einem gelungenen Kindergeburtstag beiträgt. Die Kiste enthält Bücher, Spiele, Backformen und Verkleidungsmaterial für Kinder von vier Jahren an. Sie sind zu den Themen „Star Wars“, „Prinzessin“, „Piraten“ und „Einhorn“ erhältlich. Reservierungen werden unter ☎ 5001-1782 entgegengenommen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien – geschlossen bis 9. September.

- **Beinsten:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
 - **Hegnack:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
 - **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

In Galerie und Kunstschule

Mit kühlem Kopf und bei freiem Eintritt genießen



„Collage! Décollage!!“ – im Mittelpunkt der aktuellen Schau in der Galerie Stihl Waiblingen stehen die farbintensiven, reliefartigen Collagen und die Umkehrvariante, die „Décollage“, des dänischen Künstlers Asger Jorn. Gut für den klaren Kopf: angenehme Kühle lockt den Kunstfreund an heißen Sommertagen ins Innere der Galerie.

Mit Rücksicht auf die empfindlichen Exponate aus Papier, rund 60 farbenfrohe Arbeiten des Künstlers Jorn (1914-1973) sowie weiterer internationaler Künstler ist der Ausstellungsraum konstant auf angenehme 20°C temperiert. Es empfiehlt sich sogar, eine leichte Jacke mitzubringen.

In einem in der Ausstellung eingerichteten Kinoraum berichtet ein dokumentarischer Film allerhand Spannendes vom Leben und Schaffen Asger Jorns. Weitere Hintergründe zu Künstlern und Werken lassen sich zudem bei einer öffentlichen Führung durch die Ausstellung erfahren.

Ferienangebot der Stadt Waiblingen für Daheimgebliebene

Die Schau kann bis Freitag, 12. August, bei freiem Eintritt genossen werden – ein besonderes Angebot der Stadt Waiblingen für daheimgebliebene Kunstfreunde und solche, die es werden wollen.

Angebot für Kinder

- „Versteckte Bilder“, kreativ in Collage und Décollage mit Besichtigung der Ausstellung, Ferienworkshop für Kinder von sechs Jahren an am Montag, 8. August, von 11 bis 14 Uhr.

Führungen

- Öffentliche: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Erwachsene zahlen zusätzlich zum Eintritt eine Führungsgebühr von 2 Euro, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht 25. August). Gebühr: zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten sind frei.
- Letzter Rundgang am Samstag, 28. August 2016, um 17 Uhr.
- Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: am Sonntag, 7. August, um 16 Uhr. Gebührenfrei für Familien.
- Kunstgespräch: am Samstag, 13. August, um 11 Uhr mit Catharina Wittig, Kunsthistorikerin. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-1705.

Öffnungszeiten und Infos

Geöffnet bis 28. August: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Eintritt: sechs Euro für Erwachsene, ermäßigt vier Euro; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei. – Freier Eintritt freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, das gilt – nach der eintrittsfreien Zeit – noch am 19. und 26. August.

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Michaelskirche: Orgelsommer

Musikreise von Paris nach Budapest

Der 14. Waiblinger Orgelsommer lädt mit einem stilistisch weit gespannten Programm an insgesamt sechs Sonntagen in den Ferien jeweils um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Die Reise reicht von Paris bis Budapest.

• Den mittlerweile zweiten Abend am 7. August widmet Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger, Waiblingen, Jubilaren des Jahres 2016: dem 1616 geborenen Jakob Froberger und dem 1916 gestorbenen Max Reger. Von Froberger, dem frühbarocken Meister, spielt er aus dem „Libro secondo“ von 1649, von Reger erklingen die Introduktion, Passacaglia und Fuge e-Moll Op. 129.

• Am 14. August, kommt das vokale Element zur Orgel dazu: Lydia Zborischil und Hildegund Treiber musizieren unter dem Titel „Singet dem Herrn ein neues Lied“ Werke für Sopran und Orgel von Karg-Elert, Reger und Jones; zu hören ist auch die Uraufführung einer Psalmvertonung von Sigmund Schmidt.

• Den vierten Konzertabend eröffnet am 28. August der finnische Organist Jan Lehtola aus Helsinki mit Werken von finnischen Komponisten und von Max Reger.

• „Orgel und Flügel – Pfeife und Saite im Duett“ heißt es am fünften Abend, am 4. September, bei dem Patrizia Salvini und Paolo Oreni (Treviso/Italien) Werke von Bach, Ravel und anderen spielen, außerdem sind Improvisationen von Paolo Oreni zu hören.

• Zum Abschluss der Reihe spielt Michael Schütz (Berlin) unter dem Titel „Abba, Queen und Harry Potter“ eigene Bearbeitungen der bekannten Stücke aus Rock, Pop und Filmmusik. – Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Im Freibad ist was los: Ki der- paßt g

Waldfreibad Bittenfeld
14. August 2016
11 - 18 Uhr

- Kaspertheater der Villingen Puppenbühne
- Mitmach-Tanzparty
- Zwischenpielen mit Piffikus
- Kletterwand
- Aquatrack
- AquaFan und viele Spiele und Wettbewerbe

ALLES AUS EINER HAND. Stadtwerke Waiblingen

Im Freibad ist was los: Fitness-Badetag

Freibad Waiblingen
28. August 2016

09.30 Uhr Aquadance
10.30 Uhr Zumba
11.30 Uhr Freibadworkout
12.30 Uhr Aquadance
13.30 Uhr Zumba
14.30 Uhr Freibadworkout
15.30 Uhr Zumba
16.30 Uhr Freibadworkout

ALLES AUS EINER HAND. Stadtwerke Waiblingen

Mach Dich fit mit Aqua Cycling

Den Körper in Form bringen, das Herz-Kreislauf-System stärken, die Ausdauer verbessern und Beweglichkeit und Koordination schulen? Aqua Cycling macht's möglich!

ALLES AUS EINER HAND. Stadtwerke Waiblingen

Stadtwerke Waiblingen

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte, belastbare Persönlichkeit, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist als

Leiter Wärmeversorgung (m/w)

Ihre Qualifikationen:

- Erfolgreicher Abschluss eines Ingenieurstudiums oder eine vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Berufs- und Führungserfahrung, idealerweise im Umfeld eines mittelständischen Unternehmens und in der Energiewirtschaft
- Grundlegendes Verständnis für EDV-Systeme und deren Administration
- Hohe Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Analytisches Denken, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Die Fähigkeit zur Personalführung
- Verständnis für grundlegende technische/wirtschaftliche Zusammenhänge

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Fachliche und disziplinarische Führung der Abteilung Wärmeversorgung
- Planung und Bau von Anlagen und Netzen
- Erstellung einer Strategie zur Entwicklung der Abteilung Wärmeversorgung
- Nutzung von Fördermöglichkeiten
- Betrieb der vorhandenen Anlagen und Netze
- Die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung und die Erfassung und Umsetzung von Gesetzesvorgaben, Richtlinien sowie Vorschriften in dem von Ihnen zu verantwortenden Bereich

Was wir Ihnen bieten:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Bei entsprechender Eignung bieten wir Ihnen jedoch eine langfristige und sehr gute berufliche Perspektive.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201613** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unserer Leiter Technik, Herr Dr. Manfred Reister, telefonisch unter 07151 131-101.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Sport, Spaß und Fitness zu Land und im Wasser

Im Freibad Waiblingen und im Waldfreibad-Bittenfeld stehen Aqua-Cycling-Kurse auf dem Programm. Eine Kurseinheit dauert 45 Minuten und kostet 7,50 Euro plus Eintritt.

- Im Freibad Waiblingen werden offene Kurse ohne Voranmeldung montags, dienstags und freitags angeboten, um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr.
- Im Waldfreibad Bittenfeld gibt es offene Kurse ohne Voranmeldung montags um 10 Uhr und freitags um 19 Uhr. Außerdem kann man feste Kurse mit Voranmeldung für die gesamten Ferien buchen. Diese werden montags um 9 Uhr und freitags um 18 Uhr angeboten.

Die Teilnehmer müssen zu den Übungen Aqua-Schuhe tragen. Diese können im Freibad für 12,50 Euro gekauft oder pro Kursstunde für 3 Euro geliehen werden. Die Teilnehmer sollen 15 Minuten vor Kursbeginn zum Aufbau da sein. Informationen: Freibad Waiblingen, ☎ 131-724, Waldfreibad Bittenfeld, ☎ 131-750.

Der Kurs ist für jedermann geeignet, denn die Gelenke und die Wirbelsäule werden durch speziell entwickelte Aqua-Bikes geschont. Es ist ein Ganzkörpertraining, das die Muskulatur kräftigt und die Leistungsfähig-

keit des Herz-Kreislauf-Systems steigert, zusätzlich wird der Fettstoffwechsel angekurbelt. Die Intensität des Trainings wird durch Beinarbeit, durch die Trittschwindigkeit der verschiedenen Intervalle und durch die Oberkörperübungen reguliert. Das individuelle Training des jeweiligen Kursteilnehmers wird durch die gegebenen Einstellgrade des Bikes unterstützt. So kann im Gruppentraining eine große Zielgruppe unterschiedlicher Leistungsklassen gemeinsam trainieren.

Kinder-Spaßtag im Waldfreibad

Beim Familien und Kinder-Spaßtag am Sonntag, 14. August, im Waldfreibad Bittenfeld kommen die kleinen Badegäste von 11 Uhr bis 18 Uhr auf ihre Kosten. Spielgeräte auf dem Wasser erwarten die unterschiedlichen Altersklassen und ein Animationsprogramm sorgt für Unterhaltung. Bei spannenden Wettbewerben und lustigen Spielen wird das Wasser zum Brodeln gebracht. Mit dem Kaspertheater der Villingen Puppenbühne, dem Zauberer Piffikus und einer Mitmach-Tanzparty wird auch an Land viel geboten. Außerdem steht eine

Kletterwand zur Verfügung. Tolle Musik sorgt für gute Stimmung beim Kinderspaßtag. Die Spaßagentur „H₂O fun events“ aus Oerlinghausen unterstützt das Programm.

Fitness-Badetag im Freibad Waiblingen

Der Fitness-Badetag erwartet die Badegäste am Sonntag, 28. August, in Kooperation mit der Fitness Company Waiblingen. Von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr werden kostenlos Kurse angeboten.

Aqua-Dance: Beginn um 9.30 Uhr und um 12.30 Uhr. Ein Bewegungstraining im hüft- bis brusttiefen Wasser zur allgemeinen Steigerung von Fitness und Gelenkigkeit. Ein Training bei Musik, das für alle Altersgruppen geeignet ist. – Strömungskanal und Rutschbahn stehen während den Übungen nicht zur Verfügung. Zumba: Beginn um 10.30 Uhr, 13.30 Uhr sowie um 15.30 Uhr. Die Mischung aus Tanz, Aerobic und Intervalltraining bringt die Figur zu lateinamerikanischen Klängen in Topform. Freibad-Workout im Fitnessbereich: um 11.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr. Funktionelles Ganzkörpertraining an den Fitness-Geräten.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Auf der KulTour unterwegs oder neu „auf Schusters Rappen“



Zur Brauereiführung im Sulzbacher Schloßlebräu führt die neue KulTour des Waiblinger Stadtseniorenrats am Mittwoch, 10. August 2016. „Hopfen und Malz“ stehen im Mittelpunkt und jede Menge Fluss-, Wald- und Wiesenlandschaft. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof, zur Fahrt nach Maubach um 9.30 Uhr.

Über Sachsenweiler geht die Tour nach Sulzbach (etwa 15 Kilometer), wo gegen 11.30 Uhr eine Brauereiführung im Schloßlebräu (mit möglichem Mittagessen) wartet. Danach Fahrt nach Murrhardt (zehn Kilometer), wo vor dem Anstieg nach Waltersberg und Sechelsberg (fünf Kilometer) noch eine Kaffeepause möglich ist. Über Sechelsberg Weiterfahrt es nach Lippoldsweyer und vorbei an Heiningen wieder nach Maubach zur S-Bahn (zehn Kilometer).

Die Kosten für die Brauereiführung, Brauereischnitzel oder Büfett und eine Bierprobe liegen bei etwa 20 Euro (nur Führung zehn Euro). Informationen, auch bei kritischer Wetterlage, gibt Gunter Metzler, ☎ 28912, oder sind auf der Homepage eingestellt.

Wald- und Wiesenlandschaft. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof, zur Fahrt nach Maubach um 9.30 Uhr.

Waldausflug auf die Buocher Höhe

Der Stadtseniorenrat lädt am Dienstag, 6. September, zum Waldausflug nach Buoch ein. Ziel ist der Forstbetriebshof, wo die Teilnehmer bei Musik, Vesper und Ratstöpfle ein geselliger Nachmittag erwartet. Teilnahmekarten zum Preis von neun Euro gibt es im Forum Mitte, Forum Nord, in der Engel Apotheke am Danziger Platz sowie in den Ortschaftsrathäusern in der Zeit von 8. August bis 2. September. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof können den Teilnahmekarten entnommen werden. Ohne Karte ist die Teilnahme leider nicht möglich.

Auf in den Westen Kanadas!

Zu einem Reisebericht in Form eines Videofilms lädt Stadtseniorenrat Hartmut Lehmann am Freitag, 9. September, um 15.45 Uhr ins Haus Miriam, Jesustraße 21, ein. „Von Calgary bis Vancouver – Der Westen Kanadas“ ist der Titel der Reisedokumentation, die Seen, Wälder, Berge und Metropolen in 70 Minuten präsentiert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch, sowohl über das Reiseziel als auch die Filmtechnik. Eintritt frei.

Wander-Team gesucht

Der Stadtseniorenrat plant künftig wieder, regelmäßige Wanderungen anzubieten. Gesucht werden Mitstreiter – eine Gruppe zwischen vier und sechs Personen – die sich bei der Planung und den Wanderungen absprechen und abwechseln. Wer Freude daran hat, die Wandertermine zu organisieren und zu begleiten, meldet sich bei Dr. Alfred Jancio, ☎ 29784, oder bei Gunter Metzler, ☎ 28912.

Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohn-

beratung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Der Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerin: Gabriele Supernok, ☎ 204737. Das Angebot ist kostenlos.

Wandern mit Genuss

Zum „Genuss-Wandern“ mit anschließendem Kaffeetrinken sind Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, eingeladen. Durch die Talau begleitet die Seniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald die Gruppe, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Hallenbad Waiblingen. Auskunft: Ursel Hauser, ☎ 31240. – Die Termine: 17. August, 21. September und 19. Oktober.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- Bittenfeld**, Rathaus: am 15. September.
- Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 22. September.
- Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 8. September.
- Neustadt**, Rathaus: am 29. Oktober.
- Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 26. September.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung: ☎ 205339-11: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr; wieder am 31. August.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. August 2016 werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuererrate für das Jahr 2016
- die dritte Gewerbesteuer Vorauszahlungsraten für das Jahr 2016

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2015 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbekundung erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer Vorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbekundung oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbekundung.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich da-

rauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
Waiblingen, 15. Juli 2016
Fachbereich Finanzen

Jahresrechnung 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal

Die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal hat am 25. Juli 2016 die Jahresrechnung 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Verwaltungshaushalt/Gesamthaushalt	
Soll-Einnahmen	160 000,07 Euro/160 000,07 Euro
Soll-Ausgaben	93 295,92 Euro/ 93 295,92 Euro
Überschuss	66 704,15 Euro/66 704,15 Euro
Zum 31. Dezember 2015 betragen	
Vermögenshaushalt	0,00 Euro
die Sachanlagen	0,00 Euro
die Finanzanlagen	0,00 Euro
die Schulden	0,00 Euro
die Allgemeine Rücklage	0,00 Euro

Die Jahresrechnung 2015 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Fellbach gemäß § 13 Abs. 3 der Verbandsatzung ohne Beanstandungen geprüft.
Fellbach, 26. Juli 2016
OB Jürgen Oswald, Verbandsvorsitzender

WIR BIETEN ...

ehrenamtliche SCHULDNER Begleitung

einmal informieren EINFACH HELFEN LASSEN

Stadt Waiblingen
RECHNUNGSBERATUNG

Stabile Finanzen dank kompetenter Hilfe

Hilfreiche Ratschläge zu den Themen Haushaltsplanung, Umgang mit Wünschen und Werbung, Smartphone oder Schuldenvermeidung sind im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung, zu der die Schuldnerberatung in der letzten Juli-Woche in die Räume im KARO am Alten Postplatz eingeladen hatte.

Besonders bei jungen Menschen sei das Interesse groß gewesen, berichtet Sabine Mindel, die im Rathaus für die Schuldnerbegleitung zuständig ist. Mit regelmäßigen Veranstaltungen dieser Art gibt die ehrenamtlich unterstützte Einrichtung Tipps, finanzielle Schiefslagen zu vermeiden oder diese zu bereinigen.

Sprechzeiten für Ratsuchende

Die Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen ist üblicherweise dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, für Ratsuchende da (Sommerpause von Dienstag, 23. August, bis Donnerstag, 1. September).

Die Hilfe bedarf keiner Anmeldung, ist kostenfrei und vertraulich: ob Ordnung ins „Chaos“ gebracht werden muss, Behördenbriefe erklärt, zum Jobcenter begleitet, ein Haushaltsplan erstellt, bei einer Schuldenregulierung geholfen werden muss – die Unterstützer helfen weiter.

Tourismusverein „Remstal-Route“

Sommerliche Gerichte mit Sammelfaktor

REMSTAL ROUTE

Sommerliche Tellergerichte zum kleinen Preis bieten 26 Remstalgastronomen bis 28. August. Das Tellergericht nach der Empfehlung des jeweiligen Küchenchefs kostet mit einem passenden „Viertel“ oder einer Saftschorle serviert 14 Euro. Von Essingen bis Fellbach reicht die Tour, auf der es sich lecker speisen lässt und auf der man durch Sammeln gleich mehrfach profitieren kann. Wer den zur Aktion erschienenen Flyer in unterschiedlichen teilnehmenden Restaurants abstempeln lässt, kann am Ende bei der Verlosung einen Remstal-Routen-Gutschein in Höhe von 25 Euro gewinnen. Der Flyer ist in der Waiblinger Tourist-Information, Scheuergasse 4, ebenso erhältlich wie bei den teilnehmenden Restaurants und im Internet: www.remstal.info.

Genusstour geht auch mit Rad

Wer eine Genusstour mit dem Rad plant, kann sich auf der Seite www.remstal.info/freizeitportal eine Route aussuchen, die er mit einem Restaurantbesuch verbindet.

Fahrgastinformationen des OVR

Linienbus umgeleitet

„Im Sämann“ haben die Bauarbeiten der Stadtwerke Waiblingen begonnen. Dafür wurde der Busverkehr für die Linie 207 verlegt; die Linie 207 fährt in Richtung Waiblingen Zentrum/Bahnhof/Fellbach ab der Haltestelle Mikrozentrum direkt zum Bürgerzentrum (Hallenbad). Die Haltestellen Fuchsgrube, Meisenweg und Korber Steige entfallen für diese Linie ersatzlos. Beginn der Umleitung ist am Montag, 8. August 2016; enden wird sie am Freitag, 26. August.

Haltestelle „Remspark“ verlegt

Die Haltestelle „Remspark“ der Buslinie 207 in Fahrtrichtung Wasserturm/Fellbach ist bis auf Weiteres wegen Bauarbeiten verlegt. Die Ersatzhaltestelle ist am Kreisverkehr „Gänsacker“ (Containerstandort) eingerichtet; dies teilt das Omnibusunternehmen Ruoff mit.

Weinproben unter sommerlichem Himmel

Waiblingen – prickelnd und erfrischend!

Wenn der Wein kühl und die Abende lau sind, dann heißt es wieder „einfach probieren“. Von Juli bis September immer donnerstags trifft sich Waiblingen von 17 Uhr an auf dem Marktplatz zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von kleinen Snacks als Weinbegleiter. Untermauert wird das geschmackliche Erlebnis durch die passende Live-Musik. So kann man in gemütlicher Runde den Feierabend beginnen.

Denn das Gute liegt so nah: das Remstal gehört beim Wein inzwischen zu den allerersten Adressen. Mit seinen sonnenverwöhnten Reb-lagen sind hier beste Bedingungen für ausgezeichnete Weine gegeben. Dies belegen die zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt oder Secco – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weine lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Bei „Waiblingen erfrischt“, der blieben Weinprobenserie im Sommer, kommen die Weinfreunde auf ihre

Kosten. Seit 7. Juli schenkt auf dem Waiblinger Marktplatz unter den Arkaden des Alten Rathauses jeden Donnerstagabend von 17 Uhr bis 21 Uhr ein anderes Weingut aus dem Remstal seine erlesenen Tropfen aus. Dazu erklingt Live-Musik wechselnder Bands und Solokünstler, leckere Snacks runden das Angebot ab. Doch nicht nur ausgewiesene Weinfreunde zieht die Veranstaltung an. Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt. Man trifft sich zu einem entspannten Plausch.

Maier kommt

Am Donnerstag, 4. August, ist der beste Jungwinzer des Jahres 2014/2015 bereits zum zweiten Mal zu Gast: Michael Maier vom Weingut Maier aus Schwaikheim. Beim familiengeführten Weingut teilen sich Vater und Sohn die Leitung. Die Weinberge liegen in einem Umkreis von nur wenigen Kilometern ums Weingut herum. Auf verblüffende und vor allem geschmackvolle Weise spiegeln sich die unterschiedlichen Standorte und damit auch die verschiedenartigen Böden und mineralischen Strukturen in den Weinen wider. Das Motto des Juniors lautet: „Altes bewahren – Neues wagen“.

Ein gutes Glas Wein weckt bei den meisten Genießern auch die Lust nach einer „Kleing-



keit zum Dazuessen“ – einem passenden Weinbegleiter. An diesem Abend wird der „Platzhirsch“ leckere Käsesnacks und Wildwurstvariationen anbieten.

Für musikalische Unterhaltung sorgt SaXrose mit klassischen Jazzstandards, einfühlsamen Popballaden und chilliger Lounge Music. Ein rauchiges Saxophon und die gefühlvolle Stimme von Sabine von Rosen führt Sie durch die Klangwelten der 60iger und 70iger Jahre.

Die weiteren Termine

- am 11. August Weingut Idler aus Weinstadt; am 18. August Weingut Häußermann aus Neustadt; am 25. August Weingut Haidle aus Kernen;
- am 1. September Weingut Klopfer aus Weinstadt; am 8. September Weingut Gold aus Weinstadt; am 15. September bewirten die Fellbacher Weingärtner; am 22. September das Weingut Jochen Beurer, Kernen und am 29. September das Weingut Zimmer, Kernen.

Apothekergarten

Mehr über Heilkräuter



Der Apothekergarten ist wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem Plätze unterhalb der Nikolauskirche, einem der sonnigsten Plätze in der Stadt, lässt es sich gut sitzen und eine Rast einlegen oder auch die Heilkräuter studieren.

Städtische Turnhallen

Schließzeiten beachten

Die städtischen Sport- und Turnhallen in der Kernstadt sind bis Sonntag, 4. September 2016, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Das teilt die Abteilung Sport mit.

Am Kätzenbach/Elsterweg

Kanalarbeiten im August

In den Straßen Am Kätzenbach und Elsterweg wird der Abwasserkanal ausgetauscht. Die Arbeiten beginnen in der Straße Am Kätzenbach auf Höhe des Holzweges, gehen weiter in Richtung Norden und biegen dann in den Elsterweg ab. Danach wird der neue Kanal bis zur Korber Straße hergestellt. Die Stadtwerke Waiblingen werden in diesem Bereich ebenfalls die Gas- und Wasserleitung erneuern. Anschließend wird der Straßenbelag im Elsterweg komplett erneuert.

Für den ersten Bauabschnitt vom Holzweg bis zum Elsterweg ist eine Vollsperrung notwendig. Bis voraussichtlich 19. August wird die Einfahrt von der Korber Straße über den Elsterweg in den Kätzenbach umgeleitet. Hierfür wird die Grünfläche im Elsterweg befahrbar gemacht. Die Ausfahrt erfolgt über den nördlichen Teil des Kätzenbachs und endet ebenfalls in der Korber Straße. Die Umleitung ist beschildert.

Auch die Straße Am Kätzenbach erhält ab Höhe des Holzweges bis Gebäude 41 einen neuen Straßenbelag. Ebenso werden in diesem Bereich die Sanierungsbedürftigen, gepflasterten Stellplätze und der Gehweg saniert. Diese Arbeiten finden unter einer halbseitigen Sperrung statt – unter gegenseitiger Rücksichtnahme ist ein Begegnungsverkehr möglich. Bereits im Vorfeld führen die Stadtwerke in der Straße Am Kätzenbach Arbeiten an der Wasserleitung durch.

Altstadtfest 2017

Der richtige Termin

Das Waiblinger Altstadtfest im Jahr 2017 findet von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, statt. Der im aktuellen Programmheft für das Altstadtfest dargestellte Termin von 23. bis 25. Juni war falsch.

Deutsche Bahn Regio

Signalbauarbeiten – Fahrplan beachten!

Auf der Remsstraße des Regionalverkehrs der Bahn sind am Donnerstag, 18. August 2016, Signalbauarbeiten in Waiblingen geplant. Der Regionalexpress 19488 von Crailsheim über Aalen (22.22 Uhr) nach Stuttgart (23.29 Uhr) hält deshalb nicht im Waiblinger Bahnhof.

Reisende nach Stuttgart haben die Möglichkeit, die S-Bahn-Linie 2 um 23.39 Uhr zu nutzen. Reisende mit geplantem Halt in Waiblingen müssen die S-Bahn-Linie 2 um 23.18 Uhr nach Waiblingen nutzen.

Im Internet auf der Seite www.bahn.de/bauarbeiten finden sich weitere Auskünfte.

Kuben und Terrassen an der Rems

Fortsetzung von Seite 1

Der Flussgrund, der vor den Stufen flach ist, und die teilweise Anschüttung der bereits auf natürliche Weise vorhandenen Anlandung sollen gefahrlos spielen und Erkunden am und im Wasser erleichtern. Mehr sogar: durch die Flachufer-Zonen sowie die Kies- und Sandinseln, belebt durch Wurzel- und Stammholz, können sich natürliche Gewässerstrukturen mit interessanten, ökologisch wertigen Uferbereichen entwickeln. Bäume bleiben weitestgehend erhalten und werden in den Entwurf integriert. Am übrigen Ufer werden die Gehölze für mögliche Brutplätze erhalten.

Die Gesamtkosten betragen 300 000 Euro. Die Zusage über 150 000 Euro aus dem Landesprogramm „Natur in Stadt und Land“ ist bereits im Januar eingegangen. Während die Remskuben 2018 fertig sein sollen, ist für die Terrassen an der Großen Erleninsel schon früher mit einer Fertigstellung zu rechnen, geplant ist der Mai 2017. Der Gemeinderat unterstützte das Projekt einstimmig.

Mehr und bessere Wohnmobil-Plätze

Mit dem Wohnmobil ungebunden unterwegs sein – eine Reiseart, die immer mehr Menschen schätzen. Der Wohnmobil-Stellplatz beim Hallenbad ist schon vor langen Jahren eingerichtet worden. Jetzt, da diese Form von Tourismus sich wachsender Beliebtheit erfreut und hohe Zuwächse verzeichnet, soll auch der Waiblinger Platz für Wohnmobile neu konzipiert werden, denn auch er wird gut genutzt, entspricht jedoch hinsichtlich der Funktionalität nicht

In Neustadt beim Rathaus

„White Dinner“

Das gemeinsame Picknick „White Dinner“ in Waiblingen-Neustadt lädt zum fünften Mal auf den Rathausplatz ein. Am Samstag, 13. August 2016, kann man von 19 Uhr an am Genuss in Weiß teilhaben. Passend zu den weißen Tischdecken und Kerzen sollen auch die Gäste in weißer Kleidung kommen. Speisen und Getränke sowie das weiße Geschirr sollen von den Gästen mitgebracht werden. Nach Lust und Laune können die Köstlichkeiten mit anderen getauscht werden oder aber auch selbst verzehrt. Für die musikalische Live-Unterhaltung ist die Waiblinger Band „Zeitensprung“ zuständig. Zum Repertoire der drei Mann starken Band gehören unter anderem Jazz-Standards und Latinongs, aber auch aktuelle Lieder, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Ausreichend Sitzgelegenheiten erwarten die Gäste. Die Veranstaltung ist eine Initiative der Projektgruppe „Rathausvorplatz“. Informationen dazu gibt es im Rathaus Neustadt unter ☎ 5001-1970, E-Mail: rathaus-neustadt@waiblingen.de.

3. Waiblinger Weinfest
Fr, 02. - So, 04.09.2016
Fr. 17 - 23 Uhr, Sa. 13 - 23 Uhr, So. 11 - 21 Uhr
Elsbeth-u.-Hermann-Zeller-Platz (ehemals Karolingerschulhof)

Die Weingüter:
Weingut Häußermann, Waiblingen-Neustadt
Weingut Karl Haidle, Kernen
Fellbacher Weingärtner eG, Fellbach
Weingut Albrecht Schwegler, Korb
Weingut Escher, Schwaikheim
Weingut Kuhnle, Weinstadt-Strümpfelbach

Musik:
Annette Kien, Zeitensprung, Hot Swing Trio, Acoustic Swing Duo, Gunman und Schmolz, Rocket Rats und andere...

Gastronomisches Angebot:
Restaurant Bachofer und Flammkuchen aus dem Holzbackofen

Mit freundlicher Unterstützung von:
Bay, BK Berlin | Umland, ectool, JUNG, BK KUNHE

Nach dem Sommer: das herbstliche Weinfest

Sechs renommierte Weingüter aus der Region kredenzen beim dritten Waiblinger Weinfest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz am ersten Septemberwochenende ihre Kellerschätze. Begleitet von verschiedenen Musikern, lassen sich Secco, Muskat-Trollinger oder Zweigelt in gemütlicher Atmosphäre genießen. Auch die kulinarischen Genüsse bieten für jeden Geschmack das Richtige. Weinliebhaber können aus mehr als 50 Remstaler Weinen und Wintersekten auswählen. Ausgeschenkt werden Weine vom leichten Rosé bis zum kräftigen Barrique oder Sekt. Folgende sechs Weingüter – alle auch Teilnehmer beim donnerstäglichen „Waiblingen erfrischt“ – schenken ihre exzellenten Tropfen aus: Weingut Häußermann aus Waiblingen-Neustadt, Weingut Karl Haidle aus Kernen, Weingut Albrecht Schwegler aus Korb, Wein-

gut Escher aus Schwaikheim, Weingut Kuhnle aus Strümpfelbach und die Fellbacher Weingärtner eG. Weiße Pagodenzelte und gelungene Lichteffekte verwandeln den Zeller-Platz (früher Karolinger-Schulhof) am Freitag, 2., Samstag, 3., und Sonntag, 4. September 2016, in eine große Weinlaube und schaffen einen ganz besonderen Charme – ideal zum Probieren, Genießen, Schwätzen und Entspannen. Zu einem guten Tropfen gehört auch ein passender Begleiter: außer Flammkuchen aus dem Holzbackofen in verschiedenen Variationen und Käsespezialitäten wird Bernd Bachofer kulinarische Köstlichkeiten servieren. Und mit der richtigen Live-Musik im Hintergrund schmeckt das „Viertel“ umso besser: Jazz, Swing, Soul, auch hier ist Vielfalt geboten.

Inklusionspreis der Wirtschaft 2016

Beispielhaft bei Mitarbeitern mit einem Handicap?

Für den Inklusionspreis der Wirtschaft 2016 ist die Bewerbungsphase eröffnet. Zum fünften Mal verleiht das UnternehmensForum gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Bundesagentur für Arbeit und der Charta der Vielfalt den Inklusionspreis der Wirtschaft, „Potenziale von Menschen mit Behinderung“. Schirmherrin ist Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles. Unternehmen mit beispielhaften Maßnahmen zur Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung können sich, unabhängig von der Betriebsgröße, bewerben. Die Vorschläge müssen bis spätestens 15. Oktober unter dem Stichwort „Inklusionspreis“ beim UnternehmensForum eingereicht werden. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Seite: www.inklusionspreis.de.

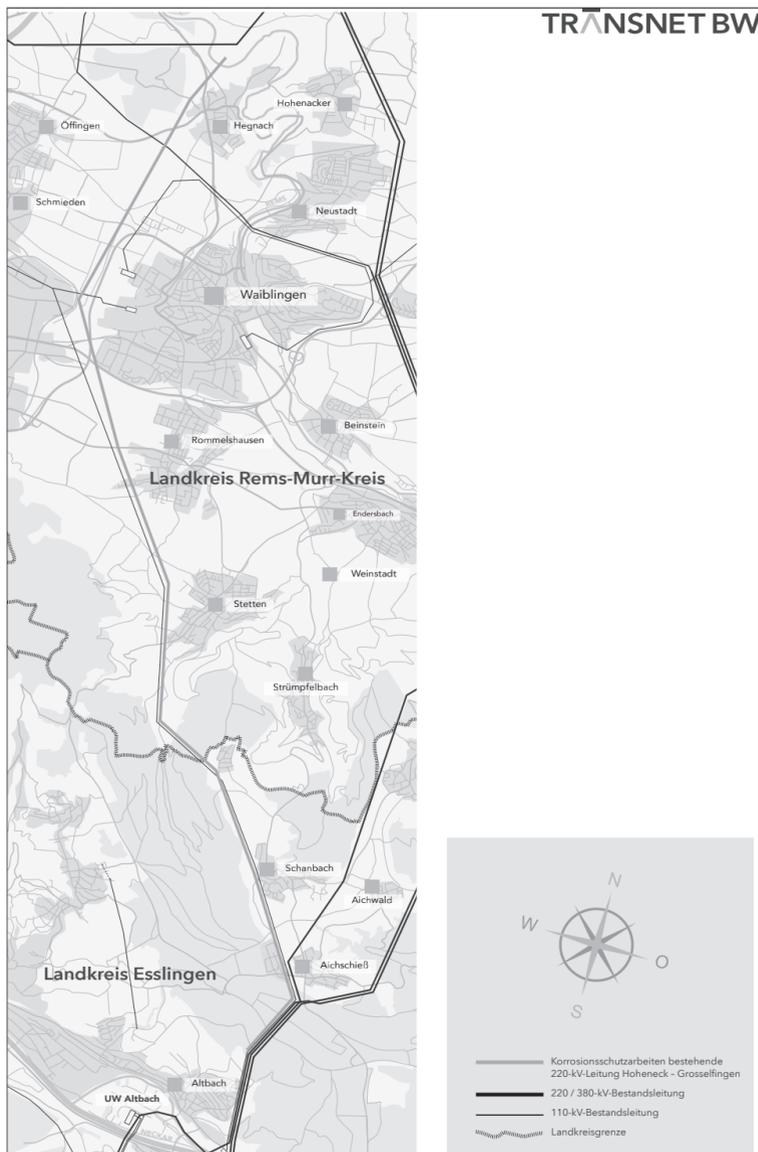
In eigener Sache

„Staufer-Kurier“ in der Sommerpause

Der „Staufer-Kurier“ geht im August 2016 wieder in die Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht – und zwar

- am 11. August
- am 18. August
- am 25. August

Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 1. September, ist die Sommerpause beendet. Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar: Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-1250, Fax -1299, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de



Von Anfang August bis Mitte September

Instandhaltungsarbeiten an der Stromleitung

An 64 Freileitungsmasten wird die Firma TransnetBW, der hiesige Übertragungsnetzbetreiber im Rems-Murr-Kreis, von Anfang August bis voraussichtlich Mitte September 2016 Instandhaltungsarbeiten zum Korrosionsschutz im Mastfußbereich vornehmen. Die lokale Stromversorgung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Betroffen ist die 220-kV-Leitung zwischen Waiblingen und Altbach im Landkreis Esslingen. Diese Leitung führt, vom Kreis Esslingen kommend, westlich von Stetten und Rommelshausen zwischen Fellbach und Waiblingen durch, um nördlich von Hegnach zu enden (siehe Übersichtskarte).

Zunächst werden zunächst loser Rost, Altschichtungen und sonstige Verunreinigungen von den Mastteilen entfernt. Diese werden

dann mit einer Grund- und Deckbeschichtung zum Schutz vor weiterer Korrosion gestrichen. Es werden nur die Stellen nachgebessert, bei denen die Beschichtung nicht mehr intakt ist. Dies betrifft etwa ein Prozent der Oberfläche und den Mastfußbereich bis zu einer maximalen Höhe von zwei Metern. Um Verunreinigungen des Bodens zu vermeiden, wird der Boden unter den Masten jeweils großflächig mit Planen abgedeckt. Die Altschichtung wird von der Firma fachgerecht entsorgt.

Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass diese Instandhaltungsmaßnahmen keinen Neubau darstellen und zu keinen zusätzlichen Belastungen der Bürger des Rems-Murr-Kreises führen werden. Die Arbeiten an den einzelnen Masten beschränken sich auf einen Zeitraum von einigen Tagen.